



BEZIRK MARCH

# Rechnung 2015

**Bezirksversammlung**

Dienstag, 19. April 2016, 20.00 Uhr  
in der Turnhalle Seefeld, Lachen

# Inhaltsverzeichnis

Bericht zur Rechnung 2015	4
<b>Traktandum 1</b>	
Nachkredite 2015	6
<b>Traktandum 2</b>	
Nachkredite zusätzliche Abschreibungen 2015	10
<b>Traktandum 3</b>	
Rechnung 2015	12
Übersicht Gesamtrechnung	13
Zusammenzug der Laufenden Rechnung	15
Artengliederung der Laufenden Rechnung	16
Details der Laufenden Rechnung	18
Zusammenzug der Investitionsrechnung	30
Artengliederung der Investitionsrechnung	31
Details der Investitionsrechnung	32
Bestandesrechnung per 31. Dezember 2015	34
Details Bestandesrechnung	36
Laufende Verpflichtungskredite	38
<b>Traktandum 4</b>	
Definitive Einführung der Jugendarbeit March ab Juni 2017	39
Verwaltungsbericht	48

**Bezirk March** Bahnhofplatz 3, Postfach 149, 8853 Lachen



## Papier

Produktgruppe aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern und anderen kontrollierten Herkünften

www.fsc.org Cert no.

© 1996 Forest Stewardship Council



---

# **Ordentliche Bezirksversammlung**

*Dienstag, 19. April 2016, 20.00 Uhr, Turnhalle Seefeld, Lachen*

Der Bezirksrat lädt Sie zur Bezirksversammlung herzlich ein und unterbreitet Ihnen folgende

## **Traktanden:**

### **Geschäfte, die nicht der Urnenabstimmung unterliegen:**

1. Genehmigung von Nachkrediten zur Rechnung 2015
2. Genehmigung von Nachkrediten für zusätzliche Abschreibungen zulasten der Laufenden Rechnung 2015
3. Genehmigung der Rechnung 2015
4. Definitive Einführung der Jugendarbeit March ab Juni 2017

**Im Anschluss an die Bezirksversammlung sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen.**

8853 Lachen, 15. März 2016

Im Namen des Bezirkrates:

Der Bezirksammann: Daniel Feusi

Der Landschreiber: Walter Kälin

## **[www.bezirk-march.ch](http://www.bezirk-march.ch)**

Die Rechnung 2015 und den Verwaltungsbericht 2015 finden Sie elektronisch auf der Startseite der Homepage des Bezirks March.

# Bericht zur Rechnung 2015

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Bezirksrat kann Ihnen einen erfreulichen Rechnungsabschluss 2015 zur Beratung und Genehmigung vorlegen. Statt des budgetierten Aufwandüberschusses von Fr. 2 022 100.– resultiert ein Mehrertrag von rund Fr. 5 380 000.–. Die Einnahmen übertreffen die Erwartungen um rund 3,25 Mio. Franken. Weiter trugen Einsparungen und geringere Aufwände in der Höhe von rund 4,15 Mio. Franken ebenfalls zum guten Rechnungsabschluss bei. Dies entspricht einem um rund 7,4 Mio. Franken besseren Jahresergebnis.

Was die ausschlaggebenden Gründe sind, welche zu diesem doch grösseren Unterschied zwischen Budget und Rechnung führten, möchte ich Ihnen nachstehend erläutern.

## Ertrag

Auch in diesem Jahr übertrafen die bei den jeweiligen Gemeindegeldkassierämtern nachgefragten Steuererträge deren Erwartungen. Sowohl bei den natürlichen wie auch bei den juristischen Personen konnten mehr Steuererträge verbucht werden. Bei den natürlichen Personen laufendes Jahr rund 900 000 Franken, Vorjahre sogar rund 1,1 Mio. Franken. Von den juristischen Personen laufendes Jahr resultierten Mehreinnahmen von 450 000 Franken. Zudem konnten mehr Steuern aus Lotterien-, Liquidationsgewinn und Kapitalabfindungssteuern eingenommen werden. Ebenso sind sowohl bei den Gebühren für Amtshandlungen (Notariat und Bezirksgericht) als auch bei den Gebühren und Kosten (Staatsanwaltschaft) höhere Einnahmen in die Bezirkskasse geflossen als budgetiert. Ausserdem wurden dem Bezirk nach einem durch das Verwaltungsgericht des Kantons Schwyz vorgeschlagenen Vergleich betreffend Rückerstattung der in den früheren Jahren zu hoch erhobenen Energiepreise die entstandenen Kosten für die Prozessführung und internen Aufwendungen von rund 200 000 Franken zurückerstattet. Den Elektrizitätswerken unserer Bezirksgemeinden konnten so rund 6,2 Mio. Franken überwiesen werden. Dieser Betrag ist für die Bezirksrechnung kostenneutral, da wir den erhaltenen Betrag direkt weiterleiteten.

## Aufwand

Auf der Ausgabenseite liegen beim grössten Budgetposten, Bereich Bildung inkl. Infrastruktur (ca. 55% der gesamten Aufwände), die Ausgaben rund 1,5 Mio. Franken unter dem budgetierten Betrag. Gründe dafür sind einerseits weniger Aufwand bei den Besoldungen infolge weniger notwendiger Stellenprozente, nicht vollumfänglich ausgeschöpfte Poollektionen sowie weniger Aufwand für unfall- und krankheitsbedingte Stellvertretungen. Andererseits waren die Aufwände für Schulmaterial und Lehrmittel, Anschaffungen, Unterhalt sowie Lager- und Exkursionskosten weniger hoch als budgetiert. Bei der Schulliegenschaft Sek 1 March Buttikon konnte die Absturzsicherung auf den Flachdächern zudem kostengünstiger errichtet werden.

Bei Unterhaltsarbeiten unserer Bezirksstrassen konnten durch sehr gute Projektplanungen wesentliche Einsparungen gemacht werden.

Erfreulicherweise ist auch der Anteil des Bezirks March am Rettungsdienst der Spital Lachen AG gegenüber dem Budget um rund 230 000 Franken tiefer ausgefallen.

Bei den ordentlichen Abschreibungen ist der Aufwand gegenüber Budget um rund 1 Mio. Franken weniger. Einerseits ist dies das Resultat der im 2014 getätigten ausserordentlichen Abschreibungen, andererseits konnte mit der Sanierung der Linthstrasse infolge Verzögerung noch nicht begonnen werden.

Dank guter Budgetdisziplin schliessen neben diesen erwähnten Posten diverse weitere Aufwandpositionen besser ab als budgetiert und tragen damit ebenfalls zum deutlich positiveren Gesamtergebnis bei.

## Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung schliesst mit Netto-Investitionen in der Höhe von rund 2,52 Mio. Franken ab. Vorgesehen waren 5,46 Mio. Franken. Gründe für die niedrigere Investitionsrechnung sind folgende: Wie bereits vorgängig erwähnt verzögert sich der Baubeginn für die Sanierung der Linthstrasse. Zudem fiel der Bezirksbeitrag für den Ausbau des Zentrumbahnhofs Wangen-Siebnen um Fr. 230 000.– geringer aus als vorgesehen. Ebenso waren die Investitionsbeiträge an die Wuhrkorporationen geringer als budgetiert. Komplette weggefallen ist der Projektierungskredit über Fr. 750 000.– für den Schulstandort Altendorf, welcher der Souverän an der Urnenabstimmung vom 8. März 2015 ablehnte.

### **Diverse Nachkredite**

Auch wenn das Ergebnis deutlich besser ausfiel als budgetiert, überschreiten einzelne Aufwandpositionen den Voranschlag 2015. Der grösste Posten ist die Abschreibung auf Forderungen bei der Staatsanwaltschaft. In den Vorjahren wurden diese Kosten in den Ertragskonten budgetiert und verrechnet. Ab 2015 wird dieser Aufwand nun separat ausgewiesen. Die detaillierte Aufstellung der Nachkredite ist auf den Seiten 7 bis 9 ersichtlich.

### **Nachkredit für zusätzliche Abschreibungen**

Aufgrund des sehr guten Rechnungsergebnisses schlägt Ihnen der Bezirksrat vor, für zusätzliche Abschreibungen einen Nachkredit im Betrage von Fr. 1 367 100.– zu genehmigen (siehe Antrag Seite 10, Traktandum 2).

### **Eigenkapital**

Nach Verbuchung des Ergebnisses 2015 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 4 017 509.54 beträgt das Eigenkapital neu Fr. 13 940 033.86.

An der letzten Bezirksversammlung vom 1. Dezember 2015 wurde für dieses Jahr einer Steuerfussreduktion von 55% auf 52% zugestimmt. Durch diese erfreulich gute Jahresrechnung 2015 ist der Bezirksrat bereits heute überzeugt und zuversichtlich, den Steuerfuss für das Jahr 2017 nochmals nach unten anpassen zu können. Ausschlaggebend wird allerdings der Voranschlag 2017 mit der Finanzplanung bis 2020 sein.

Ich bedanke mich bei meinen Ratskollegen, den Kommissionen, sämtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bezirks March sowie bei der Rechnungsprüfungskommission für die gute Zusammenarbeit.

Lachen, 15. März 2016

Der Bezirkssäckelmeister: Donat Schwyter, Lachen

**Traktandum 1****Genehmigung von Nachkrediten für die Laufende Rechnung 2015**

Das Gesetz über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden vom 27. Januar 1994 verlangt gemäss § 36 Nachkredite, sofern für eine im Laufe des Rechnungsjahres notwendige Ausgabe ein Voranschlagskredit fehlt oder für den vorgesehenen Zweck nicht ausreicht.

**Antrag des Bezirksrats:**

Die Bezirksversammlung genehmigt die nachfolgend aufgeführten Nachkredite für die Laufende Rechnung 2015 im Betrag von total Fr. 356 000.–.

Lachen, 15. März 2016

Bezirksrat March:

Daniel Feusi, Bezirksammann

Walter Kälin, Landschreiber

**Antrag der Rechnungsprüfungskommission:**

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt, die Nachkredite für die Laufende Rechnung 2015 im Betrage von total Fr. 356 000.– zu genehmigen.

Lachen, 15. März 2016

Die Rechnungsprüfungskommission des Bezirks March:

Josef Schuler, Lachen, Präsident

Fredy Bähler, Rüti ZH, Vizepräsident

Yvonne Dobler-Ruoss, Buttikon, Aktuarin

Sara Imfeld, Pfäffikon SZ

Roland Mischler, Lachen

**Laufende Rechnung**

**0 Allgemeine Verwaltung**

**011 Legislative / Bezirksgemeinde**

310.00 Drucksachen, Publikationen, Inserate

**012 Exekutive / Bezirksbehörde**

318.30 Rechts- und Beratungskosten

319.00 Übriger Sachaufwand

**029 Bau- und Liegenschaftsverwaltung**

317.00 Spesenentschädigungen

**061 Friedeck**

313.00 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial

**062 Rathaus**

313.00 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial

**1 Öffentliche Sicherheit**

**101 Notariat, Grundbuch- und Konkurswesen**

301.00 Besoldungen

**104 Erbschaftsamt**

301.00 Besoldungen

**105 Mietwesen (Schlichtungsstelle)**

315.00 Unterhalt EDV, Büromöbiliar- und Maschinen

Voranschlag	Rechnung	Nachkredit	Bemerkungen oder Begründungen
60 500.00	61 788.45	1 288.45	Stimmzettel für Ersatzwahlen Statthalter und Säckelmeister
40 000.00	41 240.15	1 240.15	Statutenänderung und Eignerstrategie Spital Lachen AG
13 000.00	16 583.05	3 583.05	Publikationen für Ersatzwahlen Statthalter und Säckelmeister
7 000.00	8 916.75	1 916.75	Mehrkosten Km-Entschädigungen (Projektbegleitung und -kontrolle)
10 000.00	13 017.40	3 017.40	Mehrverbrauch (zu knapp budgetiert)
3 000.00	5 112.55	2 112.55	Mehrverbrauch (zu knapp budgetiert)
2 152 000.00	2 187 151.65	35 151.65	Stellvertretung für längere krankheitsbedingte Abwesenheit sowie Stellvertretung für Mitarbeiterin im Mutterschaftsurlaub
121 600.00	123 209.30	1 609.30	Einarbeitung Stellvertretung
6 700.00	10 244.65	3 544.65	Integration Schlichtungsbehörde in EDV-System Vermittler Kanton

	Voranschlag	Rechnung	Nachkredit	Bemerkungen oder Begründungen
<b>121 Staatsanwaltschaft</b>				
317.00 Spesenentschädigungen	5 000.00	6 707.40	1 707.40	Mehrkosten Km-Entschädigungen und Kursspesen
318.10 Telefon, Porti, Betriebskosten	54 800.00	64 979.30	10 179.30	Mehraufwand Betriebskosten
330.01 Abschreibungen		141 814.75	141 814.75	Neu separate Ausweisung der abgeschrieben Forderungen (Verlustscheine). Vormalig wurden diese in den Ertragskonten budgetiert und verrechnet
<b>122 Bezirksgericht</b>				
300.00 Tag- und Sitzungsgelder	12 000.00	17 985.00	5 985.00	Mehreinsatz Ersatzrichter
<b>2 Bildung</b>				
<b>218 Allgemeine Schuldienste</b>				
309.00 Übriger Personalaufwand	8 900.00	10 087.98	1 187.98	Mehraufwand zusätzliche Weiterbildungen
<b>219 Schulverwaltung</b>				
301.00 Besoldungen (Sekretariat)	244 900.00	254 236.60	9 336.60	Mehraufwand Sekretariat infolge längerer krankheitsbedingter Abwesenheit eines Schulleiters sowie Mehraufwand für Solaris
302.00 Besoldungen	699 400.00	739 794.55	40 394.55	Anpassung Faktor für Schulleitungspool aufgrund gestiegener Anforderungen und Aufgaben (Beschluss des Erziehungs- und Regierungsrates)
311.00 Anschaffung Mobilien, Maschinen, EDV und Geräte	13 000.00	20 204.90	7 204.90	Lizenzkosten der neuen Schuldatenverwaltungssoftware Solaris
315.00 Unterhalt Mobilien, Maschinen, EDV und Geräte	35 000.00	38 902.75	3 902.75	Mehraufwand Installation und Instruktionen Solaris
<b>241 Sek1 March Lachen</b>				
316.12 Mieten, Benützungskosten Schwimmbad	11 500.00	13 995.00	2 495.00	Mehrbenützung Schwimmbad Lachen
<b>242 Sek1 March Siebnen</b>				
313.00 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	40 000.00	43 293.99	3 293.99	Mehrverbrauch (zu knapp budgetiert)
314.00 Baulicher Unterhalt durch Dritte	261 000.00	277 442.61	16 442.61	Mehraufwand für Elektro-Mängelbehebung sowie für diverse Reparaturen (Vandalenakte)
318.50 Abwasser- und Kehrichtgebühren	31 000.00	33 423.20	2 423.20	Höhere Abwassergebühren
<b>243 Sek1 March Buttikon</b>				
313.00 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	27 000.00	29 592.25	2 592.25	Mehrverbrauch (zu knapp budgetiert)

Voranschlag	Rechnung	Nachkredit	Bemerkungen oder Begründungen
<b>4 Gesundheit</b> <b>490 Übriges Gesundheitswesen</b> 300.00 Tag- und Sitzungsgelder	1 050.00	1 050.00	Sitzungsgelder der neuen Kommission Pflegekoordination March
<b>6 Verkehr</b> <b>620 Bezirksstrassen</b> 301.00 Besoldungen 309.00 Übriger Personalaufwand 314.15 Winterdienst Wägitalstrasse 314.17 Winterdienst übrige Strassen 315.00 Unterhalt Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	387 551.40 4 298.70 85 408.40 123 892.50 45 793.25	8 151.40 1 298.70 10 408.40 13 892.50 3 793.25	Reorganisation / Anstellung Strassenmeister Stellenausschreibung Strassenmeister Wetterbedingter Mehraufwand Wetterbedingter Mehraufwand Mehraufwand für Unterhalts- und Servicekosten Fahrzeuge
<b>9 Finanzen und Steuern</b> <b>900 Bezirkssteuern</b> 315.00 Unterhalt EDV (eSteuern.sz)	14 974.45	14 974.45	Anteil an Investitions- und Projektkosten Kanton (wurde unter 01 1.319 budgetiert)
<b>Total Nachkredite 2015 LAUFENDE RECHNUNG</b>		355 992.93 <b>356 000.00</b>	

**Traktandum 2****Genehmigung von Nachkrediten für zusätzliche Abschreibungen  
zulasten der Laufenden Rechnung 2015****6 Verkehr****620 Bezirksstrassen**

332.00	Zusätzliche Abschreibungen Eisenburgstrasse	Fr. 477 100.–
	Zusätzliche Abschreibungen Investitionsbeiträge:	
	– Grosskreisel Siebnen	Fr. 150 000.–
	– Schulwegsicherung Reichenburg–Buttikon	Fr. 225 000.–

**650 Regionalverkehr**

332.00	Zusätzliche Abschreibungen Investitionsbeiträge:	Fr. 316 300.–
	– Ausbau Zentrumbahnhof Siebnen-Wangen	

**7 Umwelt, Raumordnung****750 Gewässerverbauungen**

332.00	Zusätzliche Abschreibungen Investitionsbeiträge	Fr. 145 800.–
--------	---	---------------

**8 Volkswirtschaft****801 Meliorationen**

332.00	Zusätzliche Abschreibungen Investitionsbeiträge	Fr. 52 900.–
--------	---	--------------

**Total zusätzliche Abschreibungen****Fr. 1 367 100.–****Begründung:**

Aufgrund des guten Rechnungsergebnisses 2015 nimmt der Bezirksrat zusätzliche Abschreibungen vor. Nach Verbuchung obiger zusätzlicher Abschreibungen schliesst die Rechnung 2015 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 4 017 509.54 ab. Somit beläuft sich das Eigenkapital neu auf Fr. 13 940 033.86. Die durch diese Bilanzkorrekturen resultierenden zukünftigen Abschreibungsminderungen werden im Rahmen des Voranschlages 2017 und der Finanzplanung 2018 bis 2020 berücksichtigt.

---

**Antrag des Bezirksrats:**

Die Bezirksversammlung genehmigt Nachkredite für die zusätzlichen Abschreibungen im Betrage von Fr. 1 367 100.– zulasten der Laufenden Rechnung 2015.

Lachen, 15. März 2016

Bezirksrat March

Daniel Feusi, Bezirksamman

Walter Kälin, Landschreiber

**Antrag der Rechnungsprüfungskommission:**

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt, die Nachkredite für die zusätzlichen Abschreibungen zulasten der Laufenden Rechnung 2015 von total Fr. 1 367 100.– gemäss Antrag und Begründung des Bezirksrates zu genehmigen.

Lachen, 15. März 2016

Die Rechnungsprüfungskommission des Bezirks March:

Josef Schuler, Lachen, Präsident

Fredy Bähler, Rüti ZH, Vizepräsident

Yvonne Dobler-Ruoss, Buttikon, Aktuarin

Sara Imfeld, Pfäffikon SZ

Roland Mischler, Lachen

**Traktandum 3****Genehmigung der Rechnung 2015****Antrag des Bezirksrats:**

Die Bezirksversammlung beschliesst:

Die im Druck vorliegende Rechnung 2015 wird genehmigt.

Lachen, 15. März 2016

Bezirksrat March

Daniel Feusi, Bezirksammann

Walter Kälin, Landschreiber

**Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission:**

Die Rechnungsprüfungskommission hat die auf den 31. Dezember 2015 abgeschlossene Rechnung geprüft und festgestellt, dass

- die Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und
- die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten sind.

**Antrag**

Aufgrund der Prüfungsergebnisse beantragt die Rechnungsprüfungskommission der Bezirksversammlung, die vorliegende Rechnung für das Jahr 2015 zu genehmigen.

Wir danken den Rats- und Kommissionsmitgliedern für Ihren Einsatz im Interesse und zum Wohle unseres Bezirks.

Für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit mit der Verwaltung anlässlich unserer Prüfungsarbeiten bedanken wir uns ebenfalls bestens.

Lachen, 15. März 2016

Die Rechnungsprüfungskommission des Bezirks March:

Josef Schuler, Lachen, Präsident

Fredy Bähler, Rüti ZH, Vizepräsident

Yvonne Dobler-Ruoss, Buttikon, Aktuarin

Sara Imfeld, Pfäffikon SZ

Roland Mischler, Lachen

# Übersicht Gesamtrechnung

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<b>Laufende Rechnung</b>						
Total Aufwand	43 144 324.86		47 303 100		42 189 686.01	
Total Ertrag		48 528 934.40		45 281 000		44 103 058.94
<b>Aufwandüberschuss</b>				<b>2 022 100</b>		
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>5 384 609.54</b>				<b>1 913 372.93</b>	
Total Aufwand	43 144 324.86				42 189 686.01	
Total Ertrag		48 528 934.40				44 103 058.94
Zusätzliche Abschreibungen gemäss Nachkredit	1 367 100.00				1 373 700.00	
Nach zusätzlichen Abschreibungen Total Aufwand	44 511 424.86				43 563 386.01	
Total Ertrag		48 528 934.40				44 103 058.94
<b>Aufwandüberschuss</b>				<b>2 022 100</b>		
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>4 017 509.54</b>				<b>539 672.93</b>	
<b>Investitionsrechnung</b>						
Total Ausgaben	2 558 808.05		5 460 500		2 083 301.00	
Total Einnahmen		32 012.00				342 392.30
<b>Netto-Investitionen</b>		<b>2 526 796.05</b>		<b>5 460 500</b>		<b>1 740 908.70</b>
<b>Finanzierung</b>						
Netto-Investitionen	2 526 796.05		5 460 500		1 740 908.70	
Abschreibungen		3 551 996.05		3 192 500		3 757 208.70
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung			2 022 100			
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung		4 017 509.54				539 672.93
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>				<b>4 290 100</b>		
<b>Finanzierungsüberschuss</b>	<b>5 042 709.54</b>				<b>2 555 972.93</b>	
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	<b>300%</b>		<b>21%</b>		<b>247%</b>	
$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Netto-Investitionen}}$						

Notizen:

# Zusammenzug der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Total Laufende Rechnung</b>	<b>44 511 424.86</b>	<b>48 528 934.40</b>	<b>47 303 100</b>	<b>45 281 000</b>	<b>43 563 386.01</b>	<b>44 103 058.94</b>
<b>Netto-Aufwand</b>				<b>2 022 100</b>		
<b>Netto-Ertrag</b>	<b>4 017 509.54</b>				<b>539 672.93</b>	
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	2 052 202.65	274 564.75	2 256 900	60 700	2 123 424.61	67 697.70
Netto-Aufwand		1 777 637.90		2 196 200		2 055 726.91
<b>1 Öffentliche Sicherheit</b>	7 551 405.97	6 598 295.26	7 607 800	5 865 000	7 159 637.07	5 854 329.36
Netto-Aufwand		953 110.71		1 742 800		1 305 307.71
<b>2 Bildung</b>	24 363 684.12	3 589 289.65	25 875 400	3 608 600	24 319 204.04	3 732 821.40
Netto-Aufwand		20 774 394.47		22 266 800		20 586 382.64
<b>3 Kultur und Freizeit</b>	104 646.15		130 200		91 243.45	
Netto-Aufwand		104 646.15		130 200		91 243.45
<b>4 Gesundheit</b>	636 274.07		890 400		786 142.92	
Netto-Aufwand		636 274.07		890 400		786 142.92
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>	409 623.40	101 271.44	506 300	90 000	376 455.80	127 340.32
Netto-Aufwand		308 351.96		416 300		249 115.48
<b>6 Verkehr</b>	6 997 559.00	715 890.20	7 195 100	723 300	4 902 594.94	826 755.55
Netto-Aufwand		6 281 668.80		6 471 800		4 075 839.39
<b>7 Umwelt und Raumordnung</b>	508 585.45	20 489.60	684 100	22 100	1 515 964.20	19 762.15
Netto-Aufwand		488 095.85		662 000		1 496 202.05
<b>8 Volkswirtschaft</b>	97 462.70		138 900		413 148.25	
Netto-Aufwand		97 462.70		138 900		413 148.25
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	1 789 981.35	37 229 133.50	2 018 000	34 911 300	1 875 570.73	33 474 352.46
Netto-Ertrag	35 439 152.15		32 893 300		31 598 781.73	

## Artengliederung der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3 Aufwand</b>	<b>44 511 424.86</b>		<b>47 303 100</b>		<b>43 563 386.01</b>	
<b>30 Personalaufwand</b>	<b>25 508 181.43</b>		<b>26 290 000</b>		<b>25 269 281.83</b>	
300 Behörden, Kommissionen	176 280.20		195 500		173 611.90	
301 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	7 054 107.70		7 074 700		6 906 222.10	
302 Löhne Lehrkräfte	13 756 962.55		14 273 400		13 829 342.40	
303 Sozialversicherungsbeiträge	1 601 829.00		1 657 800		1 624 196.05	
304 Personalversicherungsbeiträge	2 155 974.70		2 198 800		1 946 046.85	
305 Unfall- und Krankenversicherungsprämien	444 878.55		463 200		427 776.00	
307 Rentenleistungen	119 434.40		140 400		152 646.00	
309 Übriger Personalaufwand	198 714.33		286 200		209 440.53	
<b>31 Sachaufwand</b>	<b>8 444 408.95</b>		<b>10 067 100</b>		<b>7 565 687.78</b>	
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen, Inserate	1 007 597.71		1 237 800		997 575.89	
311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	338 089.85		505 100		240 173.78	
312 Wasser, Energie und Heizmaterialien	322 729.05		367 000		329 514.15	
313 Verbrauchsmaterialien	163 471.59		235 000		165 009.86	
314 Dienstleistungen Dritter baulicher Unterhalt	2 690 366.76		3 257 000		2 144 004.57	
315 Dienstleistungen Dritter für übrigen Unterhalt	757 641.43		891 400		488 653.75	
316 Mieten und Benützungskosten	1 090 056.55		1 133 400		1 112 114.75	
317 Spesenentschädigung (Lager, Exkursionen usw.)	240 987.36		307 900		242 876.05	
318 Dienstleistungen und Honorare	1 714 488.80		1 940 900		1 757 927.83	
319 Übriger Sachaufwand	118 979.85		191 600		87 837.15	
<b>32 Passivzinsen</b>	<b>346 481.00</b>		<b>500 000</b>		<b>487 824.05</b>	
321 Kurzfristige Schulden (inkl. Vergütungszinsen)	29 743.60		40 000		38 080.90	
322 Mittel- und langfristige Schulden	178 086.85		200 000		164 646.95	
329 Übrige Zinsen (Steuerskonti)	138 650.55		260 000		285 096.20	
<b>33 Abschreibungen</b>	<b>3 893 621.50</b>		<b>3 442 500</b>		<b>3 915 752.30</b>	
330 Finanzvermögen	341 625.45		250 000		158 543.60	
331 Verwaltungsvermögen ordentliche Abschreibungen	2 184 896.05		3 192 500		2 383 508.70	
332 Verwaltungsvermögen zusätzliche Abschreibungen	1 367 100.00				1 373 700.00	
<b>34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung</b>	<b>847 469.55</b>		<b>894 000</b>		<b>910 305.40</b>	
340 Einnahmenanteile für Gemeinden	333 408.05		353 000		358 534.85	
342 Einnahmenanteile für Kanton	514 061.50		541 000		551 770.55	
<b>35 Entschädigungen an Gemeinwesen</b>	<b>1 064 390.70</b>		<b>1 272 000</b>		<b>1 099 564.95</b>	
351 Kanton	455 522.05		590 000		456 373.15	
352 Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände	608 868.65		682 000		643 191.80	
<b>36 Eigene Beiträge</b>	<b>4 228 471.73</b>		<b>4 629 900</b>		<b>4 149 969.70</b>	
361 Kanton	3 524 368.25		3 669 100		3 308 417.90	
364 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	595 351.48		834 500		750 962.80	
365 Private Institutionen	108 752.00		126 300		90 589.00	
<b>39 Interne Verrechnungen</b>	<b>178 400.00</b>		<b>207 600</b>		<b>165 000.00</b>	
393 Anteil Kapitalzinsen	178 400.00		207 600		165 000.00	

# Artengliederung der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4 Ertrag</b>		<b>48 528 934.40</b>		<b>45 281 000</b>		<b>44 103 058.94</b>
<b>40 Steuern</b>		<b>33 193 948.86</b>		<b>30 750 000</b>		<b>29 553 762.99</b>
400 Einkommens- und Vermögenssteuern		29 361 491.51		27 250 000		25 426 621.54
401 Ertrags- und Kapitalsteuern		3 832 457.35		3 500 000		4 127 141.45
<b>41 Regalien und Konzessionen</b>		<b>1 811 694.05</b>		<b>2 002 000</b>		<b>2 045 993.05</b>
410 Konzessionen		1 811 694.05		2 002 000		2 045 993.05
<b>42 Vermögenserträge</b>		<b>51 009.94</b>		<b>64 300</b>		<b>74 930.92</b>
420 Banken		224.54		2 000		1 828.22
421 Guthaben (Verzugszinsen)		22 985.40		35 000		42 582.70
427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		27 800.00		27 300		30 520.00
<b>43 Entgelte</b>		<b>7 414 304.95</b>		<b>6 419 400</b>		<b>6 562 511.93</b>
431 Gebühren für Amtshandlungen		5 206 265.56		4 518 000		4 541 582.51
434 Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen		69 492.50		71 000		84 484.35
435 Verkäufe		10 580.60		8 000		8 660.80
436 Rückerstattungen		983 453.79		705 400		856 646.87
437 Bussen		1 095 340.00		1 090 000		1 043 111.50
439 Übrige Entgelte		49 172.50		27 000		28 025.90
<b>44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung</b>		<b>2 319 289.00</b>		<b>2 316 700</b>		<b>2 083 803.45</b>
441 Anteile an Kantonseinnahmen		2 319 289.00		2 316 700		2 083 803.45
<b>45 Rückerstattungen von Gemeinwesen</b>		<b>299 234.05</b>		<b>328 300</b>		<b>327 974.30</b>
451 Kanton		72 052.45		75 700		73 954.80
452 Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände		227 181.60		252 600		254 019.50
<b>46 Beiträge für eigene Rechnung</b>		<b>3 261 053.55</b>		<b>3 192 700</b>		<b>3 289 082.30</b>
461 Kanton		3 261 053.55		3 192 700		3 289 082.30
<b>49 Interne Verrechnungen</b>		<b>178 400.00</b>		<b>207 600</b>		<b>165 000.00</b>
493 Aufteilung Kapitalzinsen		178 400.00		207 600		165 000.00

## Details der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>2 052 202.65</b>	<b>274 564.75</b>	<b>2 256 900</b>	<b>60 700</b>	<b>2 123 424.61</b>	<b>67 697.70</b>
<b>11 Legislative / Bezirksgemeinde</b>	<b>87 637.70</b>		<b>117 900</b>		<b>73 458.85</b>	
300.00 Entschädigungen RPK	3 300.00		5 000		3 800.00	
310.00 Drucksachen, Publikationen, Inserate	61 788.45		60 500		54 439.90	
318.00 Versand Bezirksrechnung/-budget	7 090.75		7 300		6 852.80	
319.00 Übriger Sachaufwand	15 458.50		45 100		8 366.15	
<b>12 Exekutive / Bezirksbehörde</b>	<b>187 278.70</b>		<b>195 000</b>		<b>287 227.35</b>	
300.00 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	104 485.20		110 000		105 616.90	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	12 220.60		13 000		12 576.10	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	1 275.30		1 500		1 034.55	
317.00 Ehrengaben, Repräsentationskosten und Spesenentschädigungen	9 829.85		15 800		15 057.10	
318.20 Sachversicherungsprämien	1 644.55		1 700		1 644.55	
318.30 Rechts- und Beratungskosten	41 240.15		40 000		135 309.35	
319.00 Übriger Sachaufwand	16 583.05		13 000		15 988.80	
<b>20 Bezirksverwaltung</b>	<b>770 637.25</b>	<b>267 373.35</b>	<b>843 700</b>	<b>55 000</b>	<b>682 777.68</b>	<b>58 682.20</b>
301.00 Besoldungen	570 465.00		606 000		516 640.00	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	44 382.55		47 300		40 836.00	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	63 101.95		67 500		51 802.20	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	11 422.50		12 300		10 079.80	
309.00 Übriger Personalaufwand	3 918.00		8 000		7 671.20	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	8 249.35		12 000		6 337.30	
311.00 Anschaffung EDV, Büromöbel und -maschinen	11 995.95		16 000		1 519.30	
315.00 Unterhalt EDV, Büromöbel und -maschinen	34 458.90		47 700		24 054.58	
317.00 Spesenentschädigungen	2 070.80		2 500		2 695.25	
318.10 Telefon, Porti	5 123.10		6 300		4 538.00	
318.20 Sachversicherungsprämien	1 573.05		1 600		1 573.05	
319.00 Übriger Sachaufwand	13 876.10		16 500		15 031.00	
431.00 Gebühren für Amtshandlungen		712.30		1 000		438.45
436.00 Rückerstattungen		212 911.60				1 057.30
439.00 Übrige Erträge		20 000.00				0.50
452.00 Rückerstattungen von Gemeinden		33 749.45		54 000		57 185.95
<b>29 Bau- und Liegenschaftenverwaltung</b>	<b>319 564.05</b>	<b>7 036.40</b>	<b>343 800</b>	<b>5 200</b>	<b>307 302.71</b>	<b>8 919.60</b>
301.00 Besoldungen	230 042.00		231 000		220 233.65	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	17 230.35		17 300		16 605.35	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	20 502.85		24 300		17 854.80	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	4 689.20		4 800		4 360.70	
309.00 Übriger Personalaufwand	2 228.60		4 000		1 497.80	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	2 000.05		3 500		1 968.45	

### Allgemeine Informationen:

- Wohnbevölkerung Bezirk March per 31.12.2015 = 41 757 Einwohner (31.12.2014 = 41 363)
- Aufgrund der negativen Teuerung kein Teuerungsausgleich (budgetiert war ebenfalls 0% Teuerung).
- Die Konti Rückerstattungen Dritter (436.00) beinhalten u.a. die Rückzahlungen von Kinderzulagen, Militärdienst- und Mutterschaftsentschädigungen sowie Unfall- und Krankentaggelder.

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
311.00 Anschaffung EDV, Büromobiliar und -maschinen	1 061.10		3 600		3 165.10	
315.00 Unterhalt EDV, Büromobiliar und -maschinen	21 821.25		33 100		22 130.31	
317.00 Spesenentschädigungen	8 916.75		7 000		7 791.75	
318.10 Telefon, Porti	2 171.25		3 500		2 724.90	
318.20 Sachversicherungsprämien	709.70		700		709.70	
319.00 Übriger Sachaufwand	8 190.95		11 000		8 260.20	
436.00 Rückerstattungen		7 036.40		5 200		8 919.60
<b>60 Verwaltungsliegenschaften</b>	<b>687 084.95</b>	<b>155.00</b>	<b>756 500</b>	<b>500</b>	<b>772 658.02</b>	<b>95.90</b>
<b>61 Friedeck</b>	<b>527 343.25</b>		<b>582 700</b>		<b>597 553.86</b>	<b>54.50</b>
301.00 Besoldungen	34 228.95		34 500		34 583.85	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	2 688.80		2 800		2 750.05	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	3 722.70		3 800		2 165.75	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	806.05		900		791.35	
309.00 Übriger Personalaufwand					287.80	
311.00 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte	3 602.80		4 000		16 804.30	
312.00 Energie	25 974.30		25 000		26 132.55	
313.00 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	13 017.40		10 000		11 235.68	
314.00 Baulicher Unterhalt durch Dritte	23 248.60		50 000		49 879.72	
315.00 Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte	2 687.40		5 500		2 297.51	
316.00 Mieten, Benützungskosten	82 857.25		106 700		90 843.70	
318.20 Sachversicherungsprämien	6 252.15		6 100		6 133.30	
319.00 Übriger Sachaufwand	2 956.85		7 000		3 148.30	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	295 400.00		295 400		321 100.00	
393.00 Interne Verrechnung / Anteil Zinsen	29 900.00		31 000		29 400.00	
436.00 Rückerstattungen						54.50
<b>62 Rathaus</b>	<b>159 741.70</b>	<b>155.00</b>	<b>173 800</b>	<b>500</b>	<b>175 104.16</b>	<b>41.40</b>
301.00 Besoldungen	13 691.85		13 800		15 254.95	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	1 075.00		1 100		1 213.40	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	1 489.10		1 600		1 624.30	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	321.65		400		349.10	
311.00 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte	597.35		3 000		1 505.85	
312.00 Energie	7 864.30		10 000		7 636.20	
313.00 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	5 112.55		3 000		1 601.85	
314.00 Baulicher Unterhalt	5 917.00		10 000		13 041.92	
315.00 Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte	844.95		5 000		836.59	
316.00 Mieten, Benützungskosten	615.05		800		759.75	
318.20 Sachversicherungsprämien	5 403.00		5 400		5 457.35	
319.00 Übriger Sachaufwand	509.90		3 000		522.90	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	105 600.00		105 600		114 800.00	
393.00 Interne Verrechnungen / Anteil Zinsen	10 700.00		11 100		10 500.00	
434.00 Benützungsgebühren		155.00		500		
436.00 Rückerstattungen						41.40

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1 Öffentliche Sicherheit</b>	<b>7 551 405.97</b>	<b>6 598 295.26</b>	<b>7 607 800</b>	<b>5 865 000</b>	<b>7 159 637.07</b>	<b>5 854 329.36</b>
<b>101 Notariat, Grundbuch- und Konkurswesen</b>	<b>3 012 320.32</b>	<b>3 435 700.45</b>	<b>3 065 900</b>	<b>3 087 400</b>	<b>2 945 130.30</b>	<b>2 956 351.83</b>
301.00 Besoldungen	2 187 151.65		2 152 000		2 177 125.50	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	163 372.85		164 500		170 905.70	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	221 157.75		229 600		200 594.15	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	46 716.15		46 500		45 365.25	
307.00 Rentenleistungen	16 450.00		16 400			
309.00 Übriger Personalaufwand	15 961.15		27 500		34 811.90	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Publikationen, Fachliteratur	117 876.19		119 000		110 265.41	
311.00 Anschaffung EDV, Büromobiliar und -maschinen	5 940.00		14 700		9 426.75	
315.00 Unterhalt EDV, Büromobiliar und -maschinen	103 382.93		140 600		81 576.14	
316.00 Mieten, Benützungskosten	3 120.00		3 200		3 120.00	
318.10 Telefon, Porti	35 823.15		35 500		29 594.70	
318.20 Sachversicherungsprämien	2 850.80		2 900		2 850.80	
318.70 Anteil Projektkosten IK-Grundbuch inkl. Scanning	91 219.20		107 000		79 420.50	
319.00 Übriger Sachaufwand	1 298.50		6 500		73.50	
431.00 Gebühren für Amtshandlungen		3 220 501.10		2 900 000		2 761 216.68
436.00 Rückerstattungen		71 094.45		36 000		47 225.55
451.00 Rückerstattungen vom Kanton		72 052.45		75 700		73 954.80
452.00 Rückerstattungen von Gemeinden		72 052.45		75 700		73 954.80
<b>102 Grundbuchbereinigung</b>	<b>4 083.35</b>		<b>20 000</b>		<b>5 750.00</b>	
318.50 Bereinigung Dritter	4 083.35		20 000		5 750.00	
<b>104 Erbschaftsamt</b>	<b>204 430.70</b>	<b>79 050.80</b>	<b>215 400</b>	<b>60 000</b>	<b>196 904.90</b>	<b>63 445.10</b>
301.00 Besoldungen	123 209.30		121 600		119 390.85	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	9 594.55		9 500		9 413.85	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	14 047.45		13 300		11 837.40	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	2 876.10		2 900		2 708.60	
309.00 Übriger Personalaufwand	313.25		1 000		414.95	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Publikationen, Fachliteratur	2 774.35		4 500		1 822.10	
311.00 Anschaffung EDV, Büromobiliar und -maschinen	422.55		1 800		725.15	
315.00 Unterhalt EDV, Büromobiliar und -maschinen	8 744.90		11 000		6 930.95	
318.10 Telefon, Porti und Erbenermittlungen	41 385.40		48 000		42 898.20	
318.20 Sachversicherungen	762.85		800		762.85	
319.00 Übriger Sachaufwand	300.00		1 000			
431.00 Gebühren für Amtshandlungen		79 050.80		60 000		63 277.50
436.00 Rückerstattungen						167.60
<b>105 Mietwesen (Schlichtungsstelle)</b>	<b>103 747.55</b>	<b>10 440.00</b>	<b>126 900</b>	<b>8 200</b>	<b>107 718.80</b>	<b>10 871.40</b>
300.00 Tag- und Sitzungsgelder	12 240.00		19 000		15 580.00	
301.00 Besoldungen	60 200.00		70 000		69 350.00	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	4 868.10		6 300		5 288.85	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	721.65		900		744.45	

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
309.00 Übriger Personalaufwand	4 476.25		8 800		4 310.75	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Publikationen, Fachliteratur	2 202.00		4 000		3 351.80	
311.00 Anschaffung EDV, Büromobiliar und -maschinen	5 476.95		6 200		725.15	
315.00 Unterhalt EDV, Büromobiliar- und Maschinen	10 244.65		6 700		4 096.45	
318.10 Telefon, Porti	3 317.95		4 500		4 271.35	
319.00 Übriger Sachaufwand			500			
436.00 Rückerstattungen		10 440.00		8 200		10 871.40
<b>121 Staatsanwaltschaft</b>	<b>2 374 599.60</b>	<b>2 230 303.40</b>	<b>2 295 700</b>	<b>1 969 200</b>	<b>2 164 895.28</b>	<b>1 991 773.53</b>
301.00 Besoldungen	1 075 378.75		1 077 100		1 039 985.45	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	81 830.20		82 100		80 390.30	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	114 092.40		114 700		100 114.55	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	21 938.05		22 200		20 758.65	
309.00 Übriger Personalaufwand	7 749.90		18 400		38 333.95	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	12 922.35		20 500		15 895.65	
311.00 Anschaffung EDV, Büromobiliar und -maschinen	5 473.30		12 900		9 754.68	
315.00 Unterhalt EDV, Büromobiliar und -maschinen	62 670.50		65 600		34 696.00	
316.00 Mieten, Benützungskosten	7 510.65		7 700		7 510.65	
317.00 Spesenentschädigungen	6 707.40		5 000		4 292.65	
318.10 Telefon, Porti, Betriebskosten	64 979.30		54 800		52 652.95	
318.20 Sachversicherungsprämien	2 158.00		2 200		2 158.00	
318.42 Strafuntersuchungskosten Dritter	329 506.60		320 000		372 100.10	
319.00 Übriger Sachaufwand	957.15		2 500		478.00	
330.01 Abschreibungen	141 814.75					
351.00 Strafuntersuchungskosten Kanton	438 910.30		490 000		385 773.70	
431.00 Gebühren und Kosten		1 075 826.35		830 000		897 161.03
436.00 Rückerstattungen		37 067.25		29 200		33 781.60
437.00 Bussen		1 095 340.00		1 090 000		1 043 111.50
439.00 Übrige Erträge		22 069.80		20 000		17 719.40
<b>122 Bezirksgericht</b>	<b>1 792 043.60</b>	<b>842 800.61</b>	<b>1 763 900</b>	<b>740 200</b>	<b>1 629 250.79</b>	<b>831 887.50</b>
300.00 Tag- und Sitzungsgelder	17 985.00		12 000		13 560.00	
301.00 Besoldungen	1 156 085.90		1 167 000		1 106 117.80	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	89 313.70		89 800		86 073.85	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	122 348.10		123 800		106 350.80	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	23 328.75		23 600		21 488.15	
309.00 Übriger Personalaufwand	3 501.40		9 000		3 233.70	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Publikationen, Fachliteratur	55 952.95		60 000		30 877.49	
311.00 Anschaffung EDV, Büromobiliar und -maschinen	6 579.15		9 900		12 178.95	
315.00 Unterhalt EDV, Büromobiliar und -maschinen	53 421.10		54 500		32 365.45	
318.10 Telefon, Porti, Betriebskosten	59 774.40		60 000		57 300.60	
318.20 Sachversicherungsprämien	1 783.20		1 800		1 783.20	
318.30 Kosten Dritter, Expertisen	201 830.00		150 000		157 376.85	
319.00 Übriger Sachaufwand	139.95		2 500		543.95	
431.00 Gebühren für Amtshandlungen		822 525.01		720 000		810 638.85
436.00 Rückerstattungen		20 275.60		20 200		21 248.65
<b>130 Strafvollzug, Gefängnis</b>	<b>60 180.85</b>		<b>120 000</b>		<b>109 987.00</b>	
318.41 Strafvollzugskosten extern	43 569.10		20 000		39 387.55	
351.00 Strafvollzugskosten Kanton	16 611.75		100 000		70 599.45	

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>2 Bildung</b>	<b>24 363 684.12</b>	<b>3 589 289.65</b>	<b>25 875 400</b>	<b>3 608 600</b>	<b>24 319 204.04</b>	<b>3 732 821.40</b>
<b>211 Sekundarstufe I</b>	<b>17 439 243.79</b>	<b>3 127 968.20</b>	<b>18 643 300</b>	<b>3 160 500</b>	<b>17 193 784.31</b>	<b>3 234 180.50</b>
302.00 Besoldungen	13 017 168.00		13 574 000		13 130 884.60	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	995 355.95		1 046 000		1 019 001.85	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	1 354 496.30		1 380 000		1 235 645.90	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	273 487.20		290 000		265 214.75	
307.00 Rentenleistungen	95 934.40		117 000		124 566.00	
309.00 Übriger Personalaufwand	52 910.45		86 500		55 344.70	
310.10 Schulmaterial, Lehrmittel	411 593.12		560 800		421 144.37	
310.40 Verbrauchsmaterial Werken	60 706.08		63 100		53 196.25	
310.55 Verbrauchsmaterial Handarbeit	50 912.53		53 500		50 690.99	
310.60 Verbrauchsmaterial Hauswirtschaft	159 261.49		195 200		181 878.80	
311.00 Anschaffungen Mobiliar, Maschinen, EDV und Geräte	248 533.95		354 700		107 063.75	
315.00 Unterhalt Mobiliar, Maschinen, EDV und Geräte	339 693.31		395 400		192 713.65	
316.00 EDV- und Gerätemieten	107 008.45		117 500		115 595.65	
317.00 Lager, Exkursionen, Projekte und Präventionen	163 980.31		217 100		160 383.30	
352.00 Kostenanteil für fremde Lehrkräfte (Gemeinden und Spitäler)	22 952.25		90 500		46 459.75	
361.00 Kostenanteil für fremde Lehrkräfte (Kanton)	85 250.00		102 000		34 000.00	
435.00 Verkauf Lehrmittel und Schulmaterial		5 011.40		3 000		5 235.00
436.10 Rückerstattung Dritter		343 752.15		373 000		403 926.20
436.20 Rückerstattung Mittagsverpflegung		74 124.95		82 900		82 540.55
452.00 Kostenbeiträge Bezirke und Gemeinden		6 379.70		2 900		2 878.75
461.00 Kantonsbeitrag an Besoldungen		2 698 700.00		2 698 700		2 739 600.00
<b>218 Allgemeine Schuldienste</b>	<b>426 231.63</b>	<b>124 762.25</b>	<b>461 000</b>	<b>123 400</b>	<b>511 466.52</b>	<b>159 267.25</b>
301.00 Besoldungen (SozialarbeiterInnen)	226 189.00		232 000		260 548.10	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	17 345.25		17 900		20 572.90	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	24 593.60		25 100		26 722.80	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	5 007.80		5 200		5 730.85	
309.00 Übriger Personalaufwand	10 087.98		8 900		9 774.55	
310.80 Bücher Schüler- / Lehrerbibliothek	22 217.40		30 500		26 168.07	
311.00 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, EDV, Geräte	29.90		500			
317.00 Schülerverpflegung / Wegentschädigung	46 414.00		55 500		50 075.00	
318.19 Schülertransporte durch Dritte	30 196.50		41 500		68 073.60	
318.20 Sachversicherungsprämien	9 127.90		8 800		8 792.95	
318.22 Schülerunfallversicherung	4 565.50		4 600		4 550.90	
352.00 Schülertransporte durch Gemeinden	30 456.80		30 500		30 456.80	
436.01 Elternbeiträge Schülerverpflegung		1 842.00		3 400		2 060.00
436.02 Rückerstattungen		7 920.25				37 207.25
452.00 Rückerstattungen von Gemeinden		115 000.00		120 000		120 000.00
<b>Per August 2015 besuchen 1150 Schüler/-innen (69 Klassen und 1 DAZ-Klasse) die Oberstufenschulen; Lachen 426 / Siebnen 424 / Buttikon 300; Vorjahr 1158 Schüler/-innen (69 Klassen)</b>						

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>219 Schulverwaltung</b>	<b>1 404 846.75</b>	<b>228 067.40</b>	<b>1 373 700</b>	<b>223 400</b>	<b>1 302 846.09</b>	<b>211 200.90</b>
300.00 Tag- und Sitzungsgelder	22 085.00		30 000		23 825.00	
301.00 Besoldungen (Sekretariat)	254 236.60		244 900		250 472.30	
302.00 Besoldungen	739 794.55		699 400		698 457.80	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	76 401.20		73 500		74 257.60	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	103 926.80		99 800		89 031.65	
305.00 Arbeitgeberbeiträge						
Kranken- und Unfallversicherung	20 109.25		19 300		18 836.75	
309.00 Übriger Personalaufwand	68 979.35		84 100		33 369.33	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	36 810.50		47 700		36 923.46	
311.00 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, EDV, Geräte	20 204.90		13 000		23 387.00	
315.00 Unterhalt Mobiliar, Maschinen, EDV und Geräte	38 902.75		35 000		29 678.70	
318.10 Telefon, Porti	22 418.85		25 000		24 189.85	
319.00 Übriger Sachaufwand	977.00		2 000		416.65	
436.00 Rückerstattungen Dritter		32 767.40		27 400		28 600.90
439.00 Übrige Erträge		1 300.00		2 000		1 700.00
461.00 Kantonsbeitrag an Besoldungen		194 000.00		194 000		180 900.00
<b>220 Sonderschulen</b>	<b>1 234 547.75</b>		<b>1 267 100</b>		<b>1 370 797.50</b>	
361.00 Kostenanteil für Sonderbeschulungen (Kanton)	1 234 547.75		1 267 100		1 370 797.50	
<b>240 Schulliegenschaften und Anlagen</b>	<b>3 858 814.20</b>	<b>108 491.80</b>	<b>4 130 300</b>	<b>101 300</b>	<b>3 940 309.62</b>	<b>128 172.75</b>
<b>241 Sek1 March Lachen</b>	<b>1 183 609.60</b>	<b>2 300.00</b>	<b>1 203 500</b>	<b>1 500</b>	<b>1 214 780.20</b>	<b>1 825.00</b>
311.00 Anschaffungen Maschinen und Geräte			3 000		15 178.55	
316.10 Mieten, Benützungskosten Schulräume	819 704.15		828 000		823 050.00	
316.11 Mieten, Benützungskosten Turnhallen	55 246.00		58 000		56 925.00	
316.12 Mieten, Benützungskosten Schwimmbad	13 995.00		11 500		14 310.00	
318.70 Planungskosten	7 177.10					
319.00 Übriger Sachaufwand	5 203.75		8 000		6 537.40	
352.00 Betriebskostenanteil an Gemeinde Lachen	282 283.60		295 000		298 779.25	
434.00 Benützungsgebühren		2 300.00		1 500		1 825.00
<b>242 Sek1 March Siebnen</b>	<b>1 375 249.70</b>	<b>86 234.80</b>	<b>1 400 700</b>	<b>78 300</b>	<b>1 344 414.98</b>	<b>103 251.75</b>
301.00 Besoldungen	273 347.50		275 400		276 380.35	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	21 028.00		21 500		21 330.70	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	29 361.60		29 200		26 194.80	
305.00 Arbeitgeberbeiträge						
Kranken- und Unfallversicherung	5 568.35		5 800		5 384.60	
307.00 Rentenleistungen	7 050.00		7 000		28 080.00	
309.00 Übriger Personalaufwand	13 288.75		14 000		11 005.00	
311.00 Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	9 902.10		15 000		18 491.15	
312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial	187 115.30		210 000		196 007.35	
313.00 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	43 293.99		40 000		42 950.07	
314.00 Baulicher Unterhalt durch Dritte	277 442.61		261 000		178 885.61	
315.00 Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	2 415.20		10 000		5 180.40	
318.20 Sachversicherungsprämien	33 950.80		33 700		31 984.00	
318.50 Abwasser- und Kehrrechtgebühren	33 423.20		31 000		31 145.55	
318.70 Projektierungskosten	14 962.30		20 000		15 444.00	
319.00 Übriger Sachaufwand	400.00		3 000		648.00	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	383 800.00		383 800		417 203.40	
393.00 Interne Verrechnung / Anteil Zinsen	38 900.00		40 300		38 100.00	
427.00 Liegenschaftserträge		27 800.00		27 300		29 300.00
434.00 Eintritte Schwimmbad, Benützungsgebühren		50 789.00		51 000		64 460.85
436.00 Rückerstattungen		7 645.80				9 490.90

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>243 Sek1 March Buttikon</b>	<b>1 299 954.90</b>	<b>19 957.00</b>	<b>1 459 800</b>	<b>21 500</b>	<b>1 381 114.44</b>	<b>23 096.00</b>
301.00 Besoldungen	245 017.70		250 400		234 232.05	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	18 548.60		19 000		18 065.40	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	25 958.10		26 200		22 565.45	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	4 978.75		5 200		4 631.00	
309.00 Übriger Personalaufwand	9 080.25		10 000		8 362.90	
311.00 Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	15 858.50		19 000		18 473.95	
312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial	96 911.25		115 000		93 580.30	
313.00 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	29 592.25		27 000		22 643.02	
314.00 Baulicher Unterhalt durch Dritte	248 691.35		367 000		308 670.57	
315.00 Unterhalt Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	3 678.25		11 500		6 145.80	
318.20 Sachversicherungsprämien	32 139.95		31 900		33 033.00	
318.50 Abwasser- und Kehrrechtgebühren	7 877.80		9 000		6 188.85	
319.00 Übriger Sachaufwand	6 922.15		12 000		6 922.15	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	503 700.00		503 700		547 500.00	
393.00 Interne Verrechnung / Anteil Zinsen	51 000.00		52 900		50 100.00	
427.00 Liegenschaftserträge						1 220.00
434.00 Benützunggebühren		14 238.50		16 000		16 188.50
436.00 Rückerstattungen		5 718.50		5 500		5 687.50
<b>244 Sek1 March Altendorf</b>			<b>66 300</b>			
331.00 Ordentliche Abschreibungen			60 000			
393.00 Interne Verrechnung / Anteil Zinsen			6 300			
<b>3 Kultur und Freizeit</b>	<b>104 646.15</b>		<b>130 200</b>		<b>91 243.45</b>	
<b>300 Kulturförderung</b>	<b>43 892.15</b>		<b>61 000</b>		<b>29 767.45</b>	
311.00 Ankauf von Kulturgütern			4 000			
315.00 Pflege von Kulturgütern	2 360.00		5 000		4 810.40	
318.80 Soldatengedenkfeier	4 972.15		6 000		5 397.05	
365.00 Beiträge an kulturelle Veranstaltungen und Organisationen	36 560.00		46 000		19 560.00	
<b>330 Parkanlagen, Wanderwege</b>	<b>1 500.00</b>		<b>2 200</b>		<b>2 200.00</b>	
365.00 Beiträge an Vereine und Organisationen	1 500.00		2 200		2 200.00	
<b>340 Sport- und Freizeitanlagen</b>	<b>50 254.00</b>		<b>55 000</b>		<b>50 276.00</b>	
364.00 Unterhalts- und Betriebskostenbeitrag Genossenschaft Sport + Freizeit und Eisfeld Lachen	45 000.00		45 000		45 000.00	
365.00 Beiträge an Sportvereine	5 254.00		10 000		5 276.00	
<b>350 Übrige Freizeitgestaltung</b>	<b>9 000.00</b>		<b>12 000</b>		<b>9 000.00</b>	
365.00 Freizeitgestaltung Jugend	9 000.00		12 000		9 000.00	

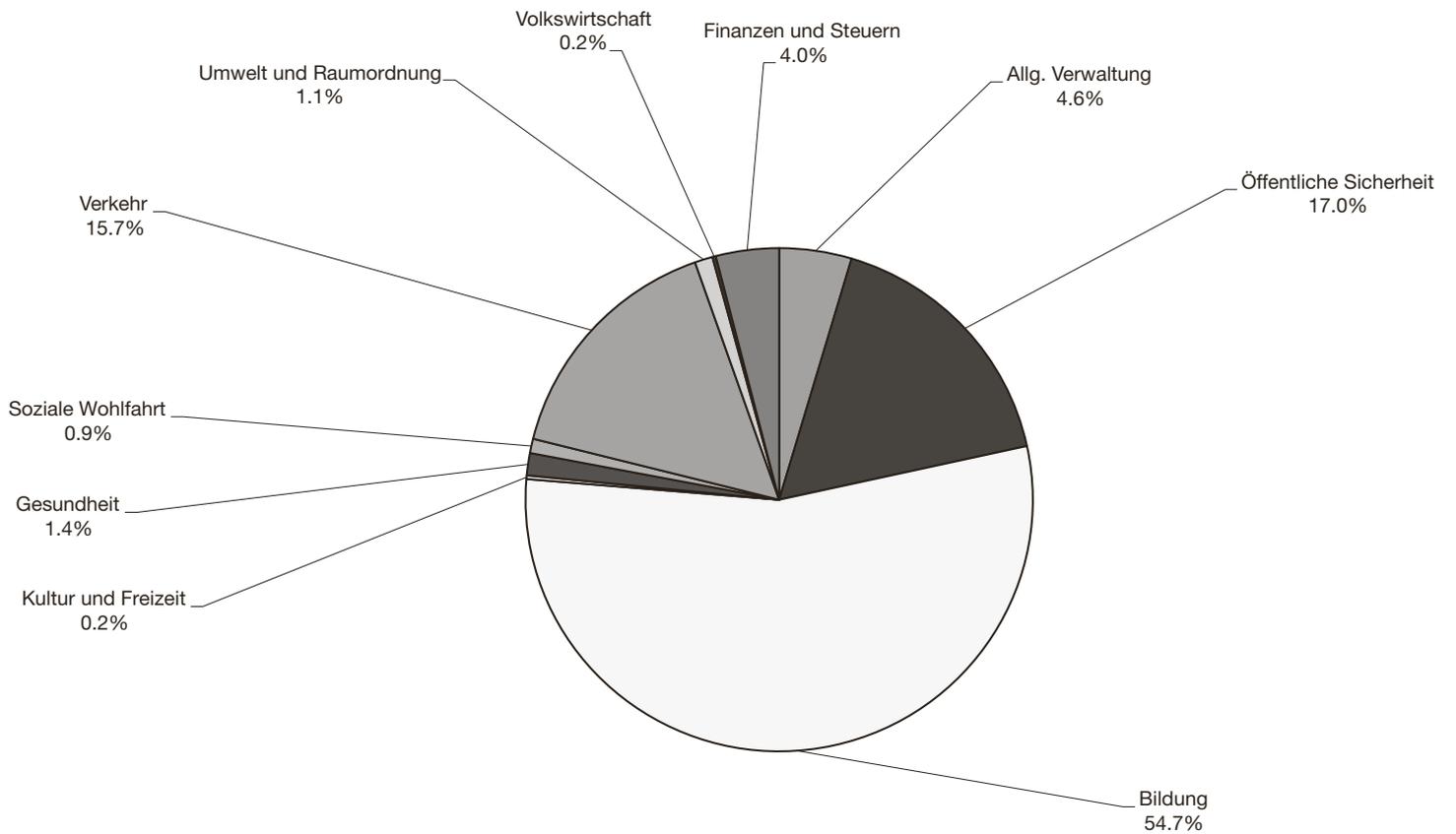
	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4 Gesundheit</b>	<b>636 274.07</b>		<b>890 400</b>		<b>786 142.92</b>	
<b>440 Ambulante Krankenpflege</b>	<b>10 000.00</b>		<b>10 000</b>		<b>10 000.00</b>	
365.00 Beiträge an Spitex Unter- und Obermarch	10 000.00		10 000		10 000.00	
<b>460 Schulgesundheitsdienst</b>	<b>21 057.15</b>		<b>24 300</b>		<b>20 918.00</b>	
301.00 Besoldungen	3 080.00		4 000		2 420.00	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	116.55		300		105.00	
318.82 Zahnärztliche Untersuchungen	17 860.60		20 000		18 393.00	
<b>490 Übriges Gesundheitswesen</b>	<b>54 865.44</b>		<b>66 600</b>		<b>49 262.12</b>	
300.00 Tag- und Sitzungsgelder	1 050.00					
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	82.95					
315.00 Unterhalt Mobilien, Maschinen und Geräte	102.49				507.87	
318.10 Telefon (Notfalldienst)	738.00		800		705.20	
318.30 Dienstleistungen Dritter	21 612.00		34 500		16 769.05	
365.00 Beitrag an Verein Mütter- / Väterberatung March	31 280.00		31 300		31 280.00	
<b>492 Regionales Ambulanzwesen</b>	<b>550 351.48</b>		<b>789 500</b>		<b>705 962.80</b>	
364.00 Anteil Rettungsdienst Spital Lachen AG	550 351.48		789 500		705 962.80	
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>	<b>409 623.40</b>	<b>101 271.44</b>	<b>506 300</b>	<b>90 000</b>	<b>376 455.80</b>	<b>127 340.32</b>
<b>540 Jugend</b>	<b>233 501.25</b>		<b>258 400</b>		<b>198 971.50</b>	
300.00 Tag- und Sitzungsgelder	3 880.00		6 000		1 500.00	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	271.25		500		71.50	
318.30 Jugendarbeit im Bezirk March	229 350.00		251 900		197 400.00	
<b>550 Invalidität</b>	<b>4 000.00</b>		<b>4 000</b>		<b>4 000.00</b>	
365.00 Beiträge an private Institutionen	4 000.00		4 000		4 000.00	
<b>560 Sozialer Wohnungsbau (in Berggebieten)</b>			<b>900</b>		<b>4 400.00</b>	
331.00 Ordentliche Abschreibungen Investitionsbeiträge			900		1 100.00	
332.00 Zusätzliche Abschreibungen Investitionsbeiträge					3 300.00	
<b>589 Übrige Sozialhilfe</b>	<b>172 122.15</b>	<b>101 271.44</b>	<b>243 000</b>	<b>90 000</b>	<b>169 084.30</b>	<b>127 340.32</b>
318.31 Unentgeltliche Rechtspflege (Armenrecht)	169 622.15		240 000		167 084.30	
365.00 Beiträge an private Institutionen	2 500.00		3 000		2 000.00	
436.00 Rückerstattung unentgeltliche Rechtspflege		101 271.44		90 000		127 340.32

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>6 Verkehr</b>	<b>6 997 559.00</b>	<b>715 890.20</b>	<b>7 195 100</b>	<b>723 300</b>	<b>4 902 594.94</b>	<b>826 755.55</b>
<b>620 Bezirksstrassen</b>	<b>4 471 834.65</b>	<b>715 890.20</b>	<b>4 995 100</b>	<b>723 300</b>	<b>2 815 153.94</b>	<b>826 755.55</b>
300.00 Tag- und Sitzungsgelder	6 912.50		7 000		5 719.00	
301.00 Besoldungen	387 551.40		379 400		369 452.75	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	29 458.75		28 600		28 017.00	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	33 914.95		36 600		32 542.80	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	17 239.15		17 200		16 071.20	
309.00 Übriger Personalaufwand	4 298.70		3 000		325.60	
311.00 Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	1 988.80		20 000		980.00	
312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial	4 863.90		7 000		6 157.75	
313.10 Unterhaltsmaterial Wägitalstrasse	6 544.40		19 000		14 685.60	
313.11 Unterhaltsmaterial Seestrasse Innerthal	1 645.50		25 000		6 167.65	
313.12 Unterhaltsmaterial übrige Strassen	19 056.30		46 000		25 199.30	
313.14 Signalisationen	10 711.05		20 000		4 698.50	
313.15 Treibstoffe	24 697.00		35 000		25 871.10	
313.16 Verbrauchsmaterial	9 801.15		10 000		9 957.09	
314.10 Unterhaltsarbeiten Wägitalstrasse	121 623.95		233 000		454 147.00	
314.11 Unterhaltsarbeiten Seestrasse Innerthal	240 566.80		395 000		365 444.85	
314.12 Unterhaltsarbeiten übrige Strassen	1 495 872.75		1 680 000		589 616.40	
314.15 Winterdienst Wägitalstrasse	85 408.40		75 000		59 337.15	
314.16 Winterdienst Seestrasse Innerthal	63 670.00		65 000		45 480.05	
314.17 Winterdienst übrige Strassen	123 892.50		110 000		62 640.40	
314.50 Unterhalt Werkgebäude	4 032.80		11 000		16 860.90	
315.00 Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	45 793.25		42 000		29 373.05	
317.00 Spesenentschädigungen	50.00		2 000		200.00	
318.10 Telefon Werkhof	1 999.60		2 500		2 280.75	
318.20 Sachversicherungsprämien	15 515.45		17 000		15 017.25	
318.70 Planungskosten / Vorstudien	61 262.65		200 000		61 297.25	
319.01 Übriger Sachaufwand	28 963.75		41 000		5 918.10	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	724 499.20		1 401 800		524 795.45	
332.00 Zusätzliche Abschreibungen	852 100.00					
393.00 Interne Verrechnung / Anteil Zinsen	47 900.00		66 000		36 900.00	
410.00 Konzessionsbeiträge AKW Siebnen		297 408.35		392 000		418 617.95
431.00 Gebühren für Amtshandlungen		4 050.00		3 000		3 450.00
434.00 Benützungsgebühren		2 010.00		2 000		2 010.00
435.00 Salzverkäufe		5 569.20		5 000		3 425.80
436.00 Rückerstattungen		32 696.40		16 300		22 063.50
439.00 Übrige Erträge		5 802.70		5 000		8 606.00
461.00 Kantonsbeiträge		368 353.55		300 000		368 582.30
<b>650 Regionalverkehr</b>	<b>2 525 724.35</b>		<b>2 200 000</b>		<b>2 087 441.00</b>	
331.00 Ordentliche Abschreibungen Invest.-Beiträge	105 509.20				57 005.30	
332.00 Zusätzliche Abschreibungen Invest.-Beiträge	316 300.00				170 900.00	
361.00 Beiträge an Kanton für öffentlichen Verkehr	2 103 915.15		2 200 000		1 859 535.70	
<b>1 650.331.00 Ordentliche Abschreibungen</b>						
Abschreibung Beitrag Ausbau Zentrumbahnhof Siebnen-Wangen wurde irrtümlicherweise unter Kto. 620.331.00 budgetiert (Fr. 163 900.-)						

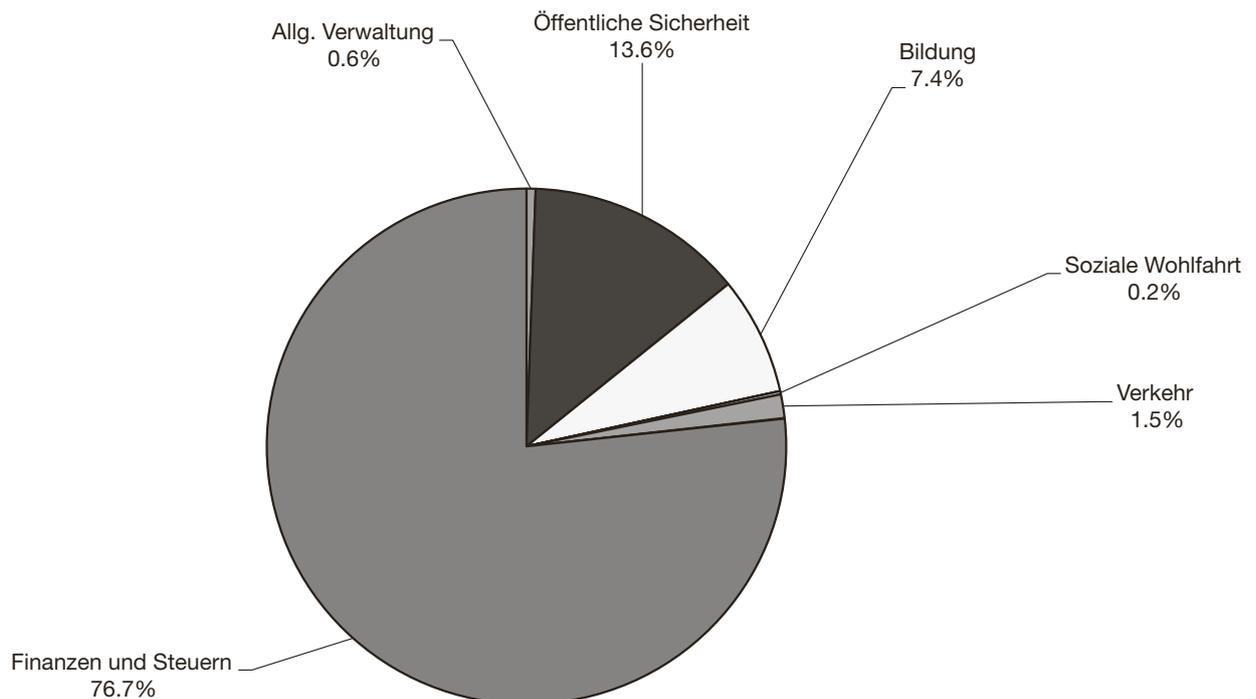
	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>7 Umwelt, Raumordnung</b>	<b>508 585.45</b>	<b>20 489.60</b>	<b>684 100</b>	<b>22 100</b>	<b>1 515 964.20</b>	<b>19 762.15</b>
<b>750 Gewässerverbauungen</b>	<b>508 585.45</b>	<b>5 963.10</b>	<b>684 100</b>	<b>17 100</b>	<b>1 515 964.20</b>	<b>8 834.50</b>
300.00 Tag- und Sitzungsgelder	2 962.50		4 500		2 451.00	
301.00 Besoldungen	214 232.10		215 600		214 034.50	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	16 643.80		16 800		16 720.65	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	23 261.05		23 300		20 999.50	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	4 392.65		4 500		4 226.25	
309.00 Übriger Personalaufwand	1 920.30		3 000		696.40	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Publikationen	1 275.90		2 000		1 597.15	
311.00 Anschaffung EDV, Büromobiliar und -maschinen	422.55		3 800		794.15	
315.00 Unterhalt EDV, Büromobiliar und -maschinen	11 445.15		22 800		11 259.90	
317.00 Spesenentschädigungen	3 018.25		3 000		2 381.00	
318.10 Telefon, Porti	1 709.30		4 000		2 464.55	
318.20 Sachversicherungsprämien	515.60		600		515.60	
318.30 Dienstleistungen Dritter	31 826.10		50 000		26 633.50	
319.00 Übriger Sachaufwand	554.60		1 000		517.60	
331.00 Ordentliche Abschreibungen Investitionsbeiträge	48 605.60		329 200		302 672.45	
332.00 Zusätzliche Abschreibungen Investitionsbeiträge	145 800.00				908 000.00	
410.00 Kiesentnahme aus Wägitaleraa				10 000		
431.00 Gebühren für Amtshandlungen		3 600.00		4 000		5 400.00
436.00 Rückerstattungen		2 363.10		3 100		3 434.50
<b>780 Übriger Umweltschutz</b>		<b>14 526.50</b>		<b>5 000</b>		<b>10 927.65</b>
436.00 Rückerstattung CO <sub>2</sub> -Abgabe		14 526.50		5 000		10 927.65
<b>8 Volkswirtschaft</b>	<b>97 462.70</b>		<b>138 900</b>		<b>413 148.25</b>	
<b>800 Landwirtschaft</b>	<b>1 500.00</b>		<b>1 500</b>		<b>1 500.00</b>	
365.00 Beiträge an Vereine	1 500.00		1 500		1 500.00	
<b>801 Meliorationen</b>	<b>70 682.05</b>		<b>112 100</b>		<b>388 832.10</b>	
331.00 Ordentliche Abschreibungen Investitionsbeiträge	17 782.05		112 100		97 332.10	
332.00 Zusätzliche Abschreibungen Investitionsbeiträge	52 900.00				291 500.00	
<b>802 Viehausstellungen</b>	<b>22 122.65</b>		<b>22 100</b>		<b>20 143.15</b>	
300.00 Tag- und Sitzungsgelder	1 380.00		2 000		1 560.00	
310.00 Publikationen, Inserate	1 055.00		1 000		1 018.70	
319.00 Übriger Sachaufwand	15 687.65		16 000		14 464.45	
365.00 Beiträge an Kleinviehausstellung	4 000.00		3 100		3 100.00	
<b>830 Tourismus, kommunale Werbung</b>	<b>3 158.00</b>		<b>3 200</b>		<b>2 673.00</b>	
365.00 Beiträge an Organisationen und Vereine	3 158.00		3 200		2 673.00	

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	<b>1 789 981.35</b>	<b>37 229 133.50</b>	<b>2 018 000</b>	<b>34 911 300</b>	<b>1 875 570.73</b>	<b>33 474 352.46</b>
<b>Steuerfuss</b>		<b>55%</b>		<b>55%</b>		<b>50%</b>
<b>900 Bezirkssteuern</b>	<b>727 267.05</b>	<b>33 193 948.86</b>	<b>876 000</b>	<b>30 750 000</b>	<b>755 220.50</b>	<b>29 553 762.99</b>
315.00 Unterhalt EDV (eSteuern.sz)	14 974.45					
329.00 Steuerskonti	138 650.55		260 000		285 096.20	
330.00 Abschreibungen Steuerverluste	199 810.70		250 000		158 543.60	
352.00 Steuereinzugsentschädigung an Gemeinden	273 176.00		266 000		267 496.00	
361.00 Pauschale Steueranrechnung	100 655.35		100 000		44 084.70	
400.01 Ordentliche Steuern natürliche Personen		24 822 287.00		23 950 000		21 397 708.85
400.10 do. Vorjahre		3 233 414.19		2 100 000		2 681 161.25
400.40 Quellensteuern		745 346.42		800 000		895 760.39
400.50 Lotteriegewinn-, Liquidationsgewinn- und Kapitalabfindungssteuern		560 443.90		400 000		451 991.05
401.01 Ordentliche Steuern juristische Personen		3 346 412.75		2 900 000		3 015 911.05
401.10 do. Vorjahre		486 044.60		600 000		1 111 230.40
<b>931 Anteil an kantonalen Steuern</b>		<b>2 319 289.00</b>		<b>2 316 700</b>		<b>2 083 803.45</b>
441.01 Grundstückgewinnsteuern gem. Finanzausgleich		2 294 700.00		2 294 700		2 054 900.00
441.02 do. Nachträge vor Finanzausgleich 31.12.2001						1 333.45
441.10 Steuerausfallentschädigung Etzelwerk Altendorf		24 589.00		22 000		27 570.00
<b>932 Anteil an Wasserzinsen</b>	<b>847 469.55</b>	<b>1 514 285.70</b>	<b>894 000</b>	<b>1 600 000</b>	<b>910 305.40</b>	<b>1 627 375.10</b>
340.00 Wasserzinsanteil Gemeinden	333 408.05		353 000		358 534.85	
342.00 Wasserzinsanteil Kanton	514 061.50		541 000		551 770.55	
410.00 Wasserzins AKW Siebnen		1 514 285.70		1 600 000		1 627 375.10
<b>940 Kapitaldienst</b>	<b>215 244.75</b>	<b>201 609.94</b>	<b>248 000</b>	<b>244 600</b>	<b>210 044.83</b>	<b>209 410.92</b>
318.00 Bank- und Postcheckgebühren	7 414.30		8 000		7 316.98	
321.00 Zinsen auf kurzfristige Schulden			5 000		336.70	
321.10 Vergütungszinsen auf Steuerrückzahlungen	29 743.60		35 000		37 744.20	
322.00 Zinsen auf langfristige Schulden	178 086.85		200 000		164 646.95	
420.00 Aktivzinsen		224.54		2 000		1 828.22
421.10 Verzugszinsen von Steuern		22 985.40		35 000		42 582.70
493.00 Interne Verrechnung Kapitalzinsen		178 400.00		207 600		165 000.00

## Bruttoausgaben Laufende Rechnung 2015



## Bruttoeinnahmen Laufende Rechnung 2015



## Zusammenzug der Investitionsrechnung

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>Total Investitionsrechnung</b>	<b>2 558 808.05</b>	<b>32 012.00</b>	<b>5 460 500</b>		<b>2 083 301.00</b>	<b>342 392.30</b>
<b>Netto-Ausgaben</b>		<b>2 526 796.05</b>		<b>5 460 500</b>		<b>1 740 908.70</b>
<b>2 Bildung</b>			750 000		51 013.40	62 310.00
Netto-Ausgaben				750 000		
Netto-Einnahmen					11 296.60	
<b>6 Verkehr</b>	2 291 708.40	30 000.00	4 280 500		1 570 925.05	278 124.30
Netto-Ausgaben		2 261 708.40		4 280 500		1 292 800.75
<b>7 Umwelt und Raumordnung</b>	194 405.60		320 000		361 572.45	
Netto-Ausgaben		194 405.60		320 000		361 572.45
<b>8 Volkswirtschaft</b>	72 694.05	2 012.00	110 000		99 790.10	1 958.00
Netto-Ausgaben		70 682.05		110 000		97 832.10

# Artengliederung der Investitionsrechnung

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>5 Ausgaben</b>	<b>2 558 808.05</b>		<b>5 460 500</b>		<b>2 083 301.00</b>	
<b>50 Sachgüter</b>	<b>1 369 899.20</b>		<b>3 850 000</b>		<b>1 394 033.15</b>	
501 Tiefbauten	1 184 899.20		2 900 000		1 169 502.80	
503 Hochbauten / Grundstücke			750 000		51 013.40	
506 Fahrzeuge, Maschinen und Mobilien	185 000.00		200 000		173 516.95	
<b>56 Eigene Beiträge</b>	<b>1 188 908.85</b>		<b>1 610 500</b>		<b>689 267.85</b>	
561 Kanton	500 000.00		525 000			
562 Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände	421 809.20		655 500		227 905.30	
564 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	264 199.65		420 000		455 462.55	
566 Private Haushalte	2 900.00		10 000		5 900.00	
<b>6 Einnahmen</b>		<b>32 012.00</b>				<b>342 392.30</b>
<b>60 Abgang von Sachgütern</b>		<b>30 000.00</b>				
606 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge		30 000.00				
<b>62 Rückzahlung von Darlehen</b>		<b>2 012.00</b>				<b>1 958.00</b>
625 Private Institutionen		2 012.00				1 958.00
<b>66 Beiträge für eigene Rechnung</b>						<b>340 434.30</b>
661 Bundes- / Kantons- und Gemeindebeiträge						62 310.00
669 Übrige Beiträge						278 124.30

## Details der Investitionsrechnung

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>2 Bildung</b>			<b>750 000</b>		<b>51 013.40</b>	<b>62 310.00</b>
<b>242 Sek1 March Siebnen</b>					<b>51 013.40</b>	<b>62 310.00</b>
503.05 Sanierung Sporttrakt					51 013.40	
661.00 Kantonsbeitrag						62 310.00
<b>244 Sek1 March Altendorf</b>			<b>750 000</b>			
503.01 Projektierungskredit			750 000			
<b>6 Verkehr</b>	<b>2 291 708.40</b>	<b>30 000.00</b>	<b>4 280 500</b>		<b>1 570 925.05</b>	<b>278 124.30</b>
<b>620 Bezirksstrassen</b>	<b>1 869 899.20</b>	<b>30 000.00</b>	<b>3 625 000</b>		<b>1 343 019.75</b>	<b>278 124.30</b>
501.21 Brückensanierung und Einlenkeranpassung Bahnhofstrasse Siebnen	1 058 715.70		1 200 000		547 678.60	
501.31 Mühlenenstrasse Sanierung Bereich Linthstrasse	77 326.25		1 700 000		42 193.25	
501.80 Eisenburgstrasse (Abtretung an Gemeinde Schübelbach)	48 857.25				579 630.95	
506.02 Fahrzeuge Werkhof	185 000.00		200 000		173 516.95	
561.01 Beitrag für Grosskreisel Siebnen	200 000.00		225 000			
561.02 Beitrag für Schulwegsicherung Reichenburg–Buttikon	300 000.00		300 000			
606.00 Verkauf Fahrzeuge		30 000.00				
669.00 Beitrag AG Kraftwerk Wägital (Schweig bis Falz)						278 124.30
<b>650 Regionalverkehr</b>	<b>421 809.20</b>		<b>655 500</b>		<b>227 905.30</b>	
562.10 Beitrag für Ausbau Busbahnhof Siebnen-Wangen					227 905.30	
562.11 Beitrag für Ausbau Zentrumbahnhof Siebnen-Wangen	421 809.20		655 500			

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>7 Umwelt, Raumordnung</b>	<b>194 405.60</b>		<b>320 000</b>		<b>361 572.45</b>	
<b>750 Gewässerverbauungen</b>	<b>194 405.60</b>		<b>320 000</b>		<b>361 572.45</b>	
564.00 Investitionsbeiträge an Wuhrkorporationen	194 405.60		320 000		361 572.45	
<b>8 Volkswirtschaft</b>	<b>72 694.05</b>	<b>2 012.00</b>	<b>110 000</b>		<b>99 790.10</b>	<b>1 958.00</b>
<b>801 Meliorationen</b>	<b>72 694.05</b>	<b>2 012.00</b>	<b>110 000</b>		<b>99 790.10</b>	<b>1 958.00</b>
564.00 Investitionsbeiträge an Meliorationen, Güterstrassen, Elektro- / Wasserversorgung	69 794.05		100 000		93 890.10	
566.00 Investitionsbeiträge an Hofsanierungen und Düngeranlagen	2 900.00		10 000		5 900.00	
625.00 Rückerstattung Investitionsbeiträge		2 012.00				1 958.00

## Bestandesrechnung

Bilanz	Bestand 1. Januar 2015	Veränderung 2015		Bestand 31. Dezember 2015
		Zuwachs	Abgang	
<b>1 Aktiven</b>	<b>36 385 056.76</b>	<b>115 550 784.75</b>	<b>114 604 068.85</b>	<b>37 331 772.66</b>
<b>10 FINANZVERMÖGEN</b>	<b>14 860 153.76</b>	<b>112 990 076.70</b>	<b>111 020 060.80</b>	<b>16 830 169.66</b>
<b>100 Flüssige Mittel</b>	<b>3 112 172.36</b>	<b>69 399 962.40</b>	<b>68 979 000.16</b>	<b>3 533 134.60</b>
1000 Kassa	2 776.60	20 514.05	19 125.95	4 164.70
1001 Postcheck	186 452.49	1 834 720.17	1 812 977.02	208 195.64
1002 Banken	2 922 943.27	67 544 728.18	67 146 897.19	3 320 774.26
<b>101 Guthaben</b>	<b>11 747 981.40</b>	<b>43 590 114.30</b>	<b>42 041 060.64</b>	<b>13 297 035.06</b>
1012 Steuerguthaben	6 548 497.55	38 707 501.60	38 260 555.25	6 995 443.90
1015 Übrige Debitoren	5 199 483.85	4 882 612.70	3 780 505.39	6 301 591.16
<b>11 VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>21 524 903.00</b>	<b>2 560 708.05</b>	<b>3 584 008.05</b>	<b>20 501 603.00</b>
<b>114 Sachgüter</b>	<b>21 524 902.00</b>	<b>1 371 799.20</b>	<b>2 395 099.20</b>	<b>20 501 602.00</b>
1141 Tiefbauten	5 004 601.00	1 184 899.20	972 599.20	5 216 901.00
1143 Grundstücke / Hochbauten	16 206 501.00		1 296 700.00	14 909 801.00
1146 Fahrzeuge, Maschinen und Mobilien	313 800.00	186 900.00	125 800.00	374 900.00
<b>115 Darlehen und Beteiligungen</b>	<b>1.00</b>			<b>1.00</b>
1154 Aktien Spital AG (1250 St. à Fr. 1000.–)	1.00			1.00
<b>116 Investitionsbeiträge</b>		<b>1 188 908.85</b>	<b>1 188 908.85</b>	
1161 Kanton		500 000.00	500 000.00	
1162 Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände		421 809.20	421 809.20	
1164 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen		264 199.65	264 199.65	
1166 Private Haushalte		2 900.00	2 900.00	

# Bestandesrechnung

Bilanz	Bestand 1. Januar 2015	Veränderung 2015		Bestand 31. Dezember 2015
		Zuwachs	Abgang	
<b>2 Passiven</b>	<b>36 385 056.76</b>	<b>81 497 192.96</b>	<b>80 550 477.06</b>	<b>37 331 772.66</b>
<b>20 FREMDKAPITAL</b>	<b>26 462 532.44</b>	<b>77 479 683.42</b>	<b>80 550 477.06</b>	<b>23 391 738.80</b>
<b>200 Laufende Verpflichtungen</b>	<b>6 378 245.29</b>	<b>63 928 174.57</b>	<b>64 966 189.91</b>	<b>5 340 229.95</b>
2000 Kreditoren	6 158 779.64	27 567 073.80	28 632 345.89	5 093 507.55
2001 Depotgelder	174 991.00	201 314.00	188 079.00	188 226.00
2009 Übrige laufende Verpflichtungen	44 474.65	36 159 786.77	36 145 765.02	58 496.40
<b>202 Mittel- und langfristige Schulden</b>	<b>20 000 000.00</b>	<b>13 500 000.00</b>	<b>15 500 000.00</b>	<b>18 000 000.00</b>
2021 Darlehen	20 000 000.00	13 500 000.00	15 500 000.00	18 000 000.00
<b>205 Transitorische Passiven</b>	<b>84 287.15</b>	<b>51 508.85</b>	<b>84 287.15</b>	<b>51 508.85</b>
2050 Transitorische Passiven	84 287.15	51 508.85	84 287.15	51 508.85
<b>23 EIGENKAPITAL</b>	<b>9 922 524.32</b>	<b>4 017 509.54</b>		<b>13 940 033.86</b>
<b>239 Eigenkapital</b>	<b>9 922 524.32</b>	<b>4 017 509.54</b>		<b>13 940 033.86</b>
2390 Eigenkapital	9 922 524.32	4 017 509.54		13 940 033.86



	Buchwert 1. Jan. 2015	Aktivierungen 2015	Passivierungen 2015	Abschreibungen 2015	Buchwert 31. Dez. 2015
<b>116</b>		<b>1 188 908.85</b>	<b>2 012.00</b>	<b>1 186 896.85</b>	
	<b>Investitionsbeiträge</b>				
<b>1161</b>		<b>500 000.00</b>		<b>500 000.00</b>	
1161.10	Grosskreisel Siebnen	200 000.00		200 000.00	
1161.11	Schulwegsicherung Reichenburg bis Buttikon	300 000.00		300 000.00	
<b>1162</b>		<b>421 809.20</b>		<b>421 809.20</b>	
1162.10	<b>Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände</b> Zentrumbahnhof Siebnen-Wangen	421 809.20		421 809.20	
<b>1164</b>		<b>264 199.65</b>		<b>264 199.65</b>	
1164.10	<b>Gemischtwirtschaftliche Unternehmen</b> Beiträge an Wuhrkorporationen	194 405.60		194 405.60	
1164.20	Beiträge an Meliorationen, Güterstrassen, Elektro- und Wasserversorgungen	69 794.05		69 794.05	
<b>1166</b>		<b>2 900.00</b>	<b>2 012.00</b>	<b>888.00</b>	
1166.10	<b>Private Haushalte</b> Hofsanierungen und Düngeranlagen	2 900.00	2 012.00	888.00	
<b>202</b>		<b>Bestand 1. Jan. 2015</b>	<b>Veränderung 2015</b>	<b>Bestand 31. Dez. 2015</b>	
			Zuwachs	Abgang	
<b>2021</b>		<b>20 000 000.00</b>	<b>13 500 000.00</b>	<b>15 500 000.00</b>	<b>18 000 000.00</b>
	<b>Mittel- und langfristige Schulden</b>				
	<b>Darlehen</b>	<b>Ablauf:</b>			
	Bankdarlehen 0.40% fest	31.03.2015	2 500 000.00	2 500 000.00	6 000 000.00
	Bankdarlehen 0.45% fest	31.05.2015	2 000 000.00	2 000 000.00	3 000 000.00
	Bankdarlehen 0.35% fest	30.06.2015	1 000 000.00	1 000 000.00	5 000 000.00
	Bankdarlehen 0.35% fest	31.07.2015	6 500 000.00	6 500 000.00	4 000 000.00
	Bankdarlehen 0.35% fest	31.08.2015	3 500 000.00	3 500 000.00	
	Bankdarlehen 1.00% fest	31.03.2016			
	Bankdarlehen 0.96% fest	31.10.2016			
	Bankdarlehen 0.80% fest	30.11.2017			
	Bankdarlehen 0.91% fest	30.06.2020			

## Laufende Verpflichtungskredite

	Abstimmung	Beschlossener Verpflichtungskredit	Davon bereits beansprucht bzw. bezahlt bis Ende 2015	Noch bestehender Verpflichtungskredit	Voraussichtliche Fälligkeiten 2016	Restlicher Verpflichtungskredit per 1. Jan. 2017
<b>540</b>						
<b>318.30</b>	09.02.14	748 300.00	375 400.00 (336 650.00)	372 900.00	246 900.00	126 000.00
<b>620</b>						
<b>501.21</b>	09.02.14	2 200 000.00	1 606 394.30	593 605.70	300 000.00	
<b>501.31</b>	09.02.14	2 985 000.00	1 119 519.50	2 865 480.50	1 700 000.00	1 165 000.00
<b>501.70</b>	29.11.09	1 905 000.00	9 805.60	1 895 194.40		1 895 000.00
<b>501.80</b>	08.02.09 09.02.14	1 125 000.00 390 000.00				
		1 515 000.00	1 078 334.65	436 665.35	50 000.00	
<b>561.02</b>	15.05.11	900 000.00	300 000.00	600 000.00	600 000.00	

## Traktandum 4

### **Beschlussfassung über die definitive Einführung der Jugendarbeit im Bezirk March ab Juni 2017**

#### **Antrag des Bezirksrats:**

Die Bezirksversammlung beschliesst:

1. Der definitiven Einführung der Jugendarbeit im Bezirk March wird zugestimmt.
2. Die Jugendarbeit March ist ein ergänzendes Angebot zu den gesetzlichen Aufgaben der Gemeinden in der Kinder- und Jugendarbeit. Die Angebote der Jugendarbeit March konzentrieren sich auf Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren.
3. Die für die Jugendarbeit March zur Verfügung stehenden Mittel werden auf maximal 0.45% des Steuerertrages der einfachen Steuer nach letzter abgeschlossener Rechnung beschränkt, mindestens aber auf 270 000 Franken (inkl. Mehrwertsteuer).
4. Der Bezirksrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

#### **Abstimmungsfrage:**

Wollen Sie der definitiven Einführung der Jugendarbeit im Bezirk March zustimmen?

#### **Ausgangslage**

Nachdem 2008 eine erste Vorlage zur Jugendarbeit im Bezirk March vom Souverän abgelehnt worden war, ist die SVP March Ende 2009 mit einem Projektvorschlag für ein neues Märchler Jugendprojekt an den Bezirksrat getreten. Aufgrund dieser Eingabe hat der Bezirksrat eine Fachkommission Jugendarbeit gebildet, die den Projektvorschlag der SVP weiterentwickelt und das Konzept für die Jugendarbeit im Bezirk March konkretisiert hat. Ziel des Projektvorschlages war, bestehende Infrastrukturen besser für die Jugendarbeit zu nutzen, vorhandene Angebote zu vernetzen und eine Beratungsstelle für Jugendliche anzubieten. Basis ist das Angebot, Turnhallen am Wochenende jeweils abends für Jugendliche zur Verfügung zu stellen.

Anlässlich der Abstimmung vom 15. Mai 2011 haben die Stimmberechtigten des Bezirks March einer Kreditvorlage für eine Startphase von drei Jahren zugestimmt. Auf Basis der in der Startphase gewonnenen Erfahrungen hat der Bezirksrat die Programmpunkte für die derzeit laufende Projektphase II festgelegt, denen der Märchler Souverän am 9. Februar 2014 zugestimmt hat. Die Projektphase II läuft bis Ende Mai 2017.

#### **Zusammenarbeit mit Fachleuten**

Mit der Stiftung idée:sport hat der Bezirk March für den Aufbau der Jugendarbeit March einen Partner mit langjähriger Erfahrung gefunden, der bereits zahlreiche ähnliche Projekte erfolgreich umgesetzt hat, unter anderem auch das Projekt «Midnight Fun» in Altendorf. Die Erfahrungen der Stiftung idée:sport konnten für den Aufbau der Jugendarbeit March gewinnbringend genutzt werden. Die Stiftung idée:sport hat angekündigt, dass sie sich mit dem Ablauf der Projektphase II wieder auf den Sportbereich konzentrieren will und sich aus der Jugendarbeit March zurückziehen wird, sodass für die definitive Umsetzung ab Juni 2017 ein neuer Partner gesucht wurde. Die Fachkommission Jugendarbeit March hat im Einladungsverfahren die bekannten Anbieter um Offerten angefragt. Der Bezirksrat hat aus den Bewerbern den Bildungsverein Forum Gemma ausgewählt und diesem den Auftrag für den definitiven Betrieb der Jugendarbeit March zugesprochen. Es ist das erklärte Ziel, die Jugendarbeit March auf Basis der heutigen Angebote zu übernehmen und den künftigen Bedürfnissen entsprechend weiterzuentwickeln.

## **Jugendbüro March**

Der Personalbestand des Jugendbüros March bleibt auch im definitiven Betrieb unverändert bei 100 Stellenprozenten. Das Jugendbüro ist folgendermassen organisiert:

### **Gesamtleitung**

Das Jugendbüro wird auf strategischer Ebene durch die Gesamtleitung vertreten, die für die Umsetzung der Ziele verantwortlich ist.

### **Jugendkoordinator (60%)**

Diese Stelle ist zuständig für die Bereiche Freizeit und Verein. Innerhalb dieser zeichnet sie verantwortlich für die Realisation der Kernangebote, Planung und Koordination von Projekten und Veranstaltungen. Darüber hinaus hat sie Einsitz in den Vorständen von Projekten, die durch die Jugendarbeit March initiiert werden.

### **Jugendberatung (40%)**

Die Jugendberatung ist zuständig für die Zusammenarbeit mit Fachstellen, ein niederschwelliges Beratungsangebot für Jugendliche anzubieten und für die Pflege der Sackgeldjobbörse.

## **Zielgruppen und Leitziele**

### **Zielgruppen**

Primäre Gruppe: Die Jugendarbeit des Bezirks March richtet ihre Angebote auf die Zielgruppe der 12- bis 18-Jährigen und deren Bezugspersonen aus.

Sekundäre Zielgruppe: Organisationen, Institutionen und Vereine des Bezirks March, die im Kinder- und Jugendbereich tätig sind.

### **Leitziele**

Die Leitziele stützen sich auf das Leitbild und die Grundsätze der Jugendarbeit des Bezirks March.

- Das Jugendbüro March ist nicht an eine einzelne Infrastruktur oder ein einzelnes Jugendangebot gebunden, sondern modular und flexibel aufgebaut und trägt den lokalen Ansprüchen und Gegebenheiten Rechnung.
- Das Schaffen von Treffpunkten und Freiräumen für Jugendliche zu den Zeiten, zu denen bei den Vereinen keine Trainings, Proben usw. stattfinden.
- Stabile, niederschwellige Beratungsangebote für Jugendliche.
- Koordination und Vernetzung der im Bewegungs- und Sportbereich tätigen Akteure im Bezirk March, um den Dialog zu fördern, den Zugang der Jungen zu verbessern sowie die vorhandenen Angebote und die Infrastruktur gut und sinnvoll aufeinander abzustimmen.
- Unterstützung und Befähigung von Jugendgruppen, die etwas auf die Beine stellen wollen.
- Die Zusammenarbeit zwischen dem Bildungsverein Forum Gemma und dem Bezirk March verfolgt das Ziel, eine regional orientierte partizipative Jugendarbeit aufzubauen.

## **Leitbild der Jugendarbeit des Bezirks March**

- Der Bezirk March anerkennt seine Jugendlichen als bedeutende Bevölkerungs- und Interessengruppe. Jugendliche sollen aktiv in das lokale Geschehen einbezogen werden, Gemeinschaft erleben und soziale Kompetenzen erweitern können. Ihre Eigenständigkeit, Eigenverantwortung und Partizipation soll gefördert und unterstützt werden.
- Alle Jugendlichen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität, Konfession oder körperlichen Voraussetzungen, werden gleich behandelt und können an der Jugendarbeit teilhaben.
- Die Jugendarbeitenden fördern eine aktive und sinnvolle Freizeitgestaltung unter Berücksichtigung der bestehenden Angebote im Bezirk. Bei der Realisierung von Projekten können sie Jugendliche beraten und unterstützen.
- Die Jugendarbeit ist Anlaufstelle für jegliche Anliegen von Jugendlichen und ihren Bezugspersonen. Sie bietet niederschwellige Beratung und Begleitung an sowie, wenn nötig, Triage an weitere Fachstellen.
- Die Jugendarbeit dient allen Mitgliedern, Organisationen und Institutionen des Bezirks als Anlaufstelle und fachliche Beratung für Anliegen im Zusammenhang mit Jugendlichen. Insbesondere steht sie auch allen Vereinen und weiteren Organisationen offen, die über Angebote für Jugendliche verfügen und diesbezüglich Beratung und Unterstützung wünschen.

## **Grundsätze der Jugendarbeit des Bezirks March**

- Die Jugendarbeit des Bezirks March orientiert ihr Handeln am Auftrag des Bezirks und an den Bedürfnissen der Jugendlichen.
- Die Jugendarbeit March ist ein ergänzendes Angebot zu den gesetzlichen Pflichten der Gemeinden im Bereich Kinder- und Jugendarbeit.
- Die Jugendarbeit des Bezirks March richtet ihre Angebote auf die Zielgruppe der 12- bis 18-Jährigen und deren Bezugspersonen aus.
- Die Jugendarbeit des Bezirks March gestaltet ihre Arbeit ganzheitlich und ressourcenorientiert. Sie arbeitet unkompliziert, kostenbewusst und effizient.
- Die Dienstleistungen werden professionell durch fachlich kompetente Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erbracht. Freiwillige, die bereit sind, sich für Projekte oder andere Anliegen der Jugendlichen zu engagieren, werden wo immer möglich mit einbezogen.
- Die Jugendarbeit March verzichtet auf die aufsuchende Jugendarbeit.
- Die Jugendarbeit ist keine Kontrollinstanz. Sie ist nicht zuständig, um Littering, Jugendgewalt und Drogenkonsum zu verhindern. Für die Einhaltung der Gesetze ist die Polizei zuständig, welche auch über die notwendigen personellen Ressourcen mit spezifischem Fachwissen verfügt.

## **Konzeptioneller Aufbau**

Die Kinder- und Jugendarbeit ist Aufgabe der Gemeinden. Der Bezirk March kann mit seinem Angebot die gesetzlichen Aufgaben der Gemeinden nicht vollumfänglich abdecken. So muss unter anderem auch auf die viel diskutierte aufsuchende Jugendarbeit verzichtet werden. Der Aufwand würde den Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel sprengen.

Das Jugendbüro March ist eine Fachstelle und Drehscheibe für Jugendanliegen und bedient Jugendliche, Erwachsene sowie Vereine gleichermaßen. Das Koordinieren, Informieren, Vernetzen und Vermitteln der im Bezirk aktiven Organisationen, Vereine und Institutionen im Jugendbereich steht dabei im Zentrum. Es geht darum, Synergien zu nutzen, Kooperationen zu schmieden, gemeinsame Projekte anzustossen, Milizsysteme zu unterstützen und zu stärken.

Das Jugendbüro steht in direktem Kontakt mit Schule/Schulsozialarbeit, Elternvereinen, Gemeinden, Polizei, Presse, Fachstellen, Vereinen und vor allem aber auch mit den Jugendlichen selbst. Dadurch können frühzeitig Trends ausgemacht und gezielt Angebote geschaffen werden, was wiederum präventiven Charakter hat.

## **Die Jugendarbeit March stützt sich auf folgende drei Bereiche:**

### **Jugend im Verein**

In der March ist das Vereinsleben sehr ausgeprägt und die Vereinsjugendarbeit von grosser Bedeutung. Eine der Kernaufgaben des Jugendbüros ist es deshalb, die Vereine fachlich und strukturell zu unterstützen.

### **Jugend und Freizeit**

Um ihre Ideen und Bedürfnisse umsetzen zu können, brauchen Jugendliche vor allem Raum und Unterstützung. Aber auch ausserschulische Experimentierfelder sind notwendig, in denen Jugendliche die Möglichkeit erhalten, Neues auszuprobieren und so Erfahrungen zu sammeln.

### **Schule und Beruf**

Die Entwicklungsaufgaben, die sich heute jungen Menschen stellen, sind mitunter sehr komplex. Viele Jugendliche suchen bei Anliegen zu Schule, Beruf und Familie regelmässig Hilfe bei Beratungsstellen. Ein stabiles, gut bekanntes Beratungsangebot beziehungsweise die Triage- und Vernetzungsarbeit mit anderen Fachstellen und -personen ist denn auch ein wichtiger Teil eines Jugendangebots. Der Bereich Schule und Beruf geht jedoch über die Beratung hinaus, denn ein zentraler Auftrag ist die Vernetzung mit dem lokalen Gewerbe und der Wirtschaft.

## **Angebote der Jugendarbeit March**

### **Jugendbüro March**

Das Jugendbüro March befindet sich an der Marktstrasse 23 (Eingang an der Seidenstrasse) in Lachen. Das Jugendbüro March ist Anlaufstelle für Akteure und bietet aktive Unterstützung in folgenden Bereichen:

- Anlaufstelle für Jugendliche mit ihren Anliegen (Arbeitslosigkeit, keine Lehrstelle, Probleme im Elternhaus, mit Kollegen und Freunden, Schulprobleme, Ausländerthematik, Suchtprobleme, geschlechtsspezifische Themen, Konflikt mit dem Gesetz usw.)
- Beratung und Begleitung von Jugendlichen bei ihren Anliegen
- Beratung von Erwachsenen zu Jugendfragen
- Kontakt und Vermittlung zu verschiedenen Diensten in der Region in den Bereichen Soziales, Schule, Arbeit, Ausbildung, Vereine und Freizeit

- Koordinieren, Vernetzen und Vermitteln von verschiedenen Angeboten von Privaten, Vereinen, Organisationen und Institutionen in der Region für Jugendliche zu den Themen Schule, Arbeit, Ausbildung, Soziales, Konfliktbewältigung, Finanzen, Sucht, Kultur und Freizeit.

### Projekte

Bei der Gestaltung und Durchführung von Projektideen werden Jugendliche sowie auch Private, Vereine, Organisationen und Institutionen in der Region, die Projekte für und mit Jugendlichen organisieren, durch die Jugendarbeitenden beraten und unterstützt. Die Jugendlichen planen und arbeiten aktiv mit, können und sollen mitreden und tragen auch Mitverantwortung.

### Öffentlichkeitsarbeit

- Information der Öffentlichkeit mittels Jahresbericht, Informationsbroschüren, sozialen Medien und eigenem Internet-Auftritt sowie über die Presse
- Durchführen von öffentlichen Veranstaltungen
- Institutionelle und personelle Vernetzung (z.B. Vereinspräsidenten-Konvent)

### Projektverlauf

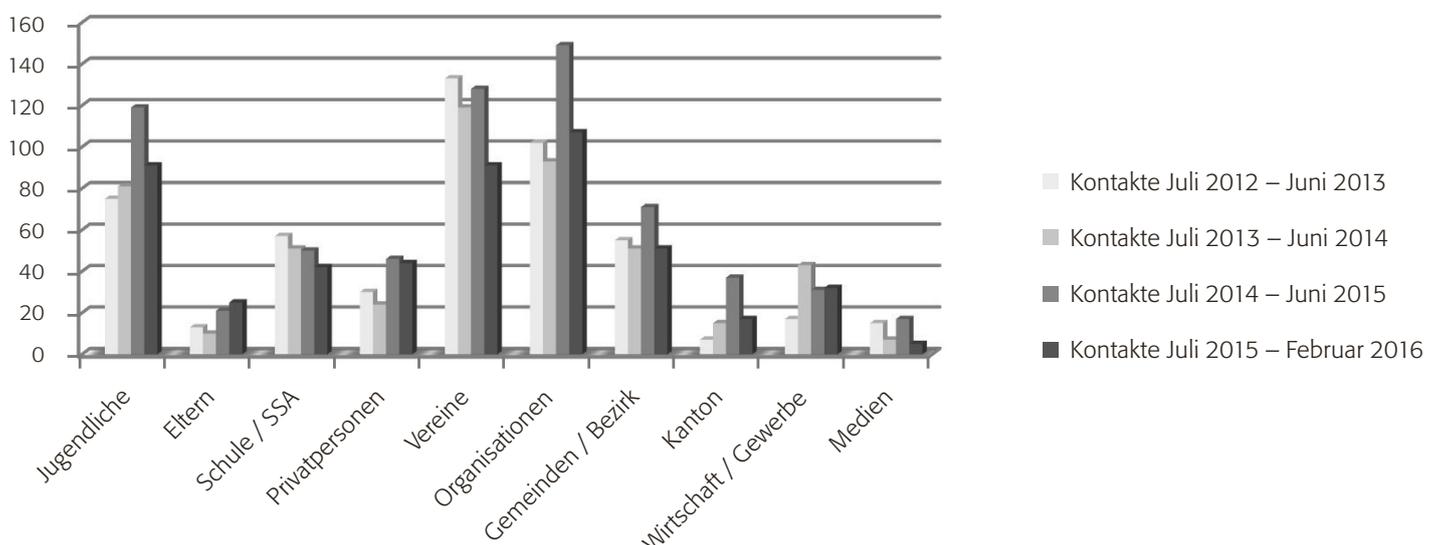
#### Startphase 2011–2014

Die Startphase hat im Sommer 2011 begonnen. Erste Erfahrungen wurden gesammelt. Für diese Phase wurde die Jugendarbeit March durch den Bezirksrat auf Mandatsbasis an die Stiftung idée:sport vergeben. Die Stiftung idée:sport war verantwortlich für die Organisation, das Einstellen von geeignetem Personal und den Aufbau der Jugendarbeit im Bezirk March. In der Startphase wurde die Jugendarbeit March durch die politisch formierte Begleitkommission Jugendarbeit unterstützt.

#### Projektphase II, 2014–2017

In der nun laufenden Projektphase II wird die Jugendarbeit March definitiv aufgebaut. Die bereits bestehenden, bewährten Projekte der Startphase werden gefestigt und neue Projekte in Angriff genommen und umgesetzt. Die politische Unterstützung erfolgt durch die neu gegründete Fachkommission Jugendarbeit, in der vor allem fachlich versierte Mitglieder Einsitz nehmen.

Statistik Kontakte:



### Jugendbüro March als Drehscheibe und Netzwerk

In den ersten drei Jahren ist viel Zeit in den Aufbau und die Bekanntmachung des Jugendbüros investiert worden. Bis sich das Jugendbüro March etablieren konnte, sind vier Jahre vergangen. Mittlerweile ist die Jugendarbeit bzw. das Angebot des Jugendbüros bei den Jugendlichen gleichermaßen bekannt, als auch beliebt. Das vielseitige Angebot wird von den Jugendlichen geschätzt. Dies zeigt sich auch in den Zahlen. 366 Jugendliche haben zwischen Juli 2012 und Februar 2016 das Jugendbüro March mit ganz unterschiedlichen Anliegen kontaktiert. Aber nicht nur die Jugendlichen, auch Eltern, Bezugspersonen, Organisationen, Vereine und viele mehr nutzen das Angebot des Jugendbüros.

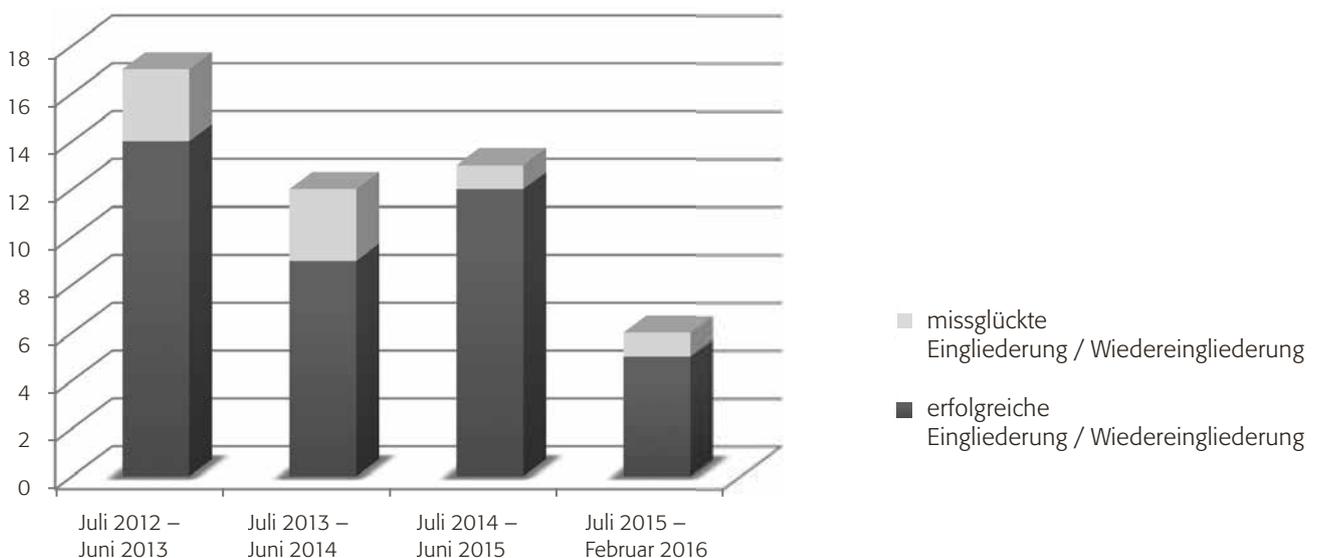
### Jugendberatung

Die Anliegen, mit denen Jugendliche das Jugendbüro aufsuchen, sind sehr vielseitig. Glücklicherweise lassen sich die meisten einfach und in kurzer Zeit lösen. Bei gut 15% der Jugendlichen bedarf es einer intensiveren Beratung und Begleitung.

Fehlende Anschlusslösung nach der obligatorischen Schulzeit oder die Auflösung des Lehrverhältnisses sind hierbei die Spitzenreiter. Sie machen rund 85% der intensiveren Beratungen aus. Der Schritt von der Schule ins Berufsleben ist gross und wird für einzelne Jugendliche zur Falle. Meist sind es die hohen Erwartungen der Jugendlichen an sich selbst, die sie in den neuen Aufgaben stolpern lassen und ihre Motivation senken. Überforderung bis hin zur Erschöpfung und damit zum Verlust des Selbstvertrauens und der Lehrstelle sind die Folgen. Die Situationen dieser Jugendlichen gestalten sich komplex, und nicht selten sind neben dem Jugendbüro March noch andere Fachstellen involviert. Durch die Streichung des kantonalen Case-Managements Berufswahl ist in der Rückführung der Jugendlichen in die Ausbildung eine Lücke entstanden. Das Jugendbüro March konzentriert sich darum auf die Bereiche: Erhaltung der Tagesstruktur, Überbrückungs- und Anschlusslösung, neue Lehrstelle. Gleichzeitig hält es regelmässigen Kontakt und Austausch mit den involvierten Fachstellen.

40 von 48 Jugendlichen konnten so wieder ins Berufsleben eingegliedert werden.

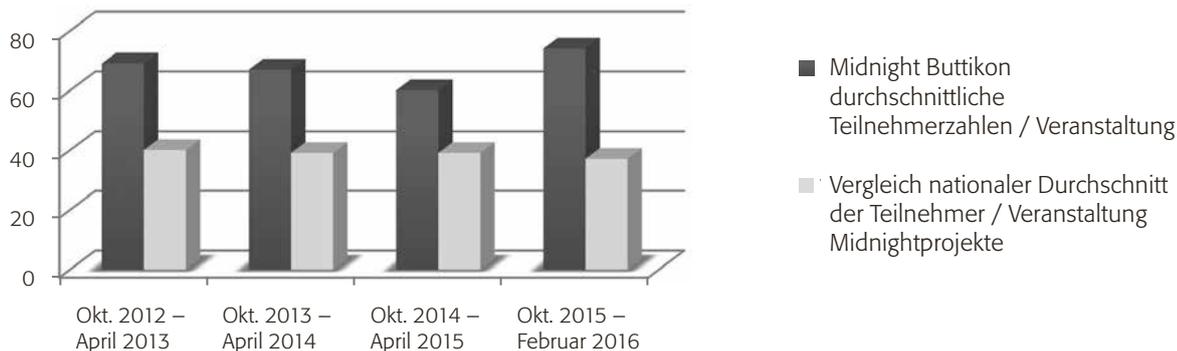
Statistik Beratungen: (Re-)Integration in Arbeitswelt



## Von 2011 bis 2016 umgesetzte Projekte:

### Midnight Move Buttikon

Im Projekt «Midnight Move» in Buttikon haben Jugendliche im Winterhalbjahr die Möglichkeit, in der Sporthalle der Sek1 Buttikon gemeinsam bei Sport und Spiel den Samstagabend zu verbringen. Wichtiges Standbein des Midnight Moves ist die aktive Mitarbeit von Jugendlichen als Coaches, wo sie lernen, Verantwortung zu tragen. Die Veranstaltungen sind erfolgreich und werden in dieser Saison regelmässig von 60 bis 80 Jugendlichen aus der March besucht. Der Mädchenanteil unter den Midnightbesuchern liegt bei gut einem Drittel.



### Sackgeldjob-Börse

Ein weiteres erfolgreiches Projekt, welches das Jugendbüro March umgesetzt hat, ist die Sackgeldjob-Börse. Es besteht die Möglichkeit, dass man sich beim Jugendbüro March meldet, wenn man eine Tätigkeit zu vergeben hat, die gut durch einen Jugendlichen erledigt werden kann. Von Beginn der Sackgeldjob-Börse weg zeigte sich, dass die Nachfrage der Jugendlichen nach Sackgeldjobs sehr gross ist. Durch die Vernetzung mit einer Gruppe der Pro Senectute March sowie der Krebsliga Zentralschweiz konnte das Jobangebot von 40 auf 81 Jobs ausgebaut werden. Die Nachfrage decken liess sich damit aber nicht. Immerhin konnten im letzten Jahr 132 Jugendliche einen oder mehrere Einsätze leisten. Total sind aktuell 314 Jugendliche auf der Sackgeldjob-Börse registriert und freigeschaltet.

### Vereinspräsidentenkonvent

Der Vereinspräsidentenkonvent stösst bei den Vereinen auf Interesse, und so lag die Teilnahme bei den ersten fünf Veranstaltungen jeweils zwischen 15 und 25 teilnehmenden Vereinen. Die Vernetzung mit den regionalen Vereinen ist ein zentrales Anliegen der Jugendarbeit March, und die Zusammenarbeit wird dabei angestrebt. Ausserdem wird den Vereinen angeboten, dass das Jugendbüro deren Veranstaltungen im Bereich der Jugendförderung auf die Homepage und via neue Medien publiziert.

### Sommer Midnight

Die beiden Midnight-Projekte in Altendorf (über einen Verein geführt) und in Buttikon werden jeweils nur über das Winterhalbjahr geführt. Im Sommerhalbjahr stehen keine Angebote zur Verfügung. Die Jugendarbeit March hat seit 2014 in den Sommermonaten nun erfolgreich analoge Anlässe organisiert, bei denen bei entsprechender Witterung bis 22.00 Uhr die Aussenanlagen genutzt werden, bevor in die Halle gewechselt wird. Die Sommer Midnights fanden bisher auf den Arealen der Schulanlagen der Sek1 und des Stockberg-Schulhauses in Siebnen statt.

### Mädchenwoche

Mit der kantonalen Girl-Power-Woche wird Raum für die Mädchen geschaffen. Dabei werden mädchenspezifische Themen in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Persönlichkeitsentwicklung und Beruf in Workshops behandelt. Die kantonale Girl-Power-Woche ist ein Projekt des Vereins FFS Erwachsenenbildung und wird seit 2002 im Zweijahres-Rhythmus durchgeführt. Obschon alle im Kanton Schwyz wohnhaften Mädchen an der Woche teilnehmen durften, waren die Angebote örtlich auf den inneren Kantonsteil begrenzt. Durch die Zusammenarbeit kann so das Angebot auch in den äusseren Kantonsteil ausgeweitet werden, was den Ausserschwyzer Mädchen den Zugang erleichtert. Das Jugendbüro March wird in Zusammenarbeit mit den Jugendarbeitsstellen Wollerau und Freienbach die Angebote in Ausserschwyz organisieren und betreuen.

### Auf Bewährtem aufbauen

Die definitive Einführung der Jugendarbeit March basiert auf den heutigen Aktivitäten.

- Das Bedürfnis einer Anlaufstelle ist bei Jugendlichen gross
- Die Nachfrage nach Freizeit- und Beratungsangeboten nimmt jährlich zu
- Die Jugendarbeit ist etabliert, Jugendliche und ihre Bezugspersonen schätzen den Dienst sehr
- Die bestehende und gut bewährte Organisationsstruktur soll weitergeführt werden
- Steigende Anzahl erfolgreicher Beratungen und Vermittlungen von Jugendlichen
- Erfolg mit den offenen Turnhallen an mehreren Standorten in der March
- Grosses Beratungsnetzwerk zwischen verschiedensten Fachstellen, Triagemöglichkeit
- Koordination von Vereinstätigkeiten und deren Vorstellung im Rahmen offener Turnhallen
- Jugendliche arbeiten dank vielen verschiedenen Sackgeldjobs in der Freizeit
- (Re-)Integration von Jugendlichen in die Arbeitswelt und Vermittlung von Anschlusslösungen
- Jede Gemeinde ist gesetzlich dazu verpflichtet, eine Jugendarbeit anzubieten. Der Bezirk kann die Gemeinden über die Jugendarbeit March mit einem regionalen Angebot entlasten. Das Jugendbüro March ist zentrale Anlaufstelle, gut vernetzt und bekannt.

### Kosten und Finanzierung

Für die definitive Einführung der Jugendarbeit March wird auf Beiträge der Gemeinden verzichtet. Der Bezirk March finanziert die durch die Jugendarbeit March initiierten Projekte selbst oder kann sich an geeigneten Projekten anderer Träger beteiligen.

#### Kosten gemäss Offerte Bildungsverein Forum Gemma

Personal- und Personalnebenkosten	Fr.	120 000.00
Honorar Forum Gemma	Fr.	35 000.00
Infrastruktur	Fr.	33 000.00
Produktion	Fr.	62 000.00
<b>Total exkl. MwSt.</b>	<b>Fr.</b>	<b>250 000.00</b>
+ 8% MwSt.	Fr.	20 000.00
<b>Total inkl. MwSt.</b>	<b>Fr.</b>	<b>270 000.00</b>

### **Kostendach der Jugendarbeit March**

Der Bezirksrat beantragt, die für die Jugendarbeit March zur Verfügung stehenden Mittel auf maximal 0.45% des Steuerertrages der einfachen Steuer nach letzter abgeschlossener Rechnung zu beschränken, mindestens aber 270 000 Franken (inkl. Mehrwertsteuer). Nach abgeschlossener Rechnung 2014 hätte dieses Maximum von 0.45% einen Betrag von Fr. 257 724.20 bedeutet.

### **Finanzierung**

Die für die Jugendarbeit March benötigten Mittel werden jeweils in die Laufende Rechnung eingestellt und gelten im Falle eines positiven Volksentscheides als gebundene Ausgaben.

### **Antrag der Rechnungsprüfungskommission gem. § 41 FHG:**

Die Rechnungsprüfungskommission des Bezirks March hat die Sachvorlage geprüft. Die RPK unterstützt den Antrag des Bezirksrates und empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern diesem zuzustimmen.

Lachen, 15. März 2016

Die Rechnungsprüfungskommission des Bezirkes March:

Josef Schuler, Lachen, Präsident

Fredy Bähler, Rüti ZH, Vizepräsident

Yvonne Dobler-Ruoss, Buttikon, Aktuarin

Sara Imfeld, Pfäffikon

Roland Mischler, Lachen

---

# Verwaltungsbericht 2015

## Ressort Präsidiales

---

### 1. Bezirksversammlungen

#### Bezirksversammlung vom 21. April 2015

Die Bezirksversammlung genehmigte Nachkredite für die Laufende Rechnung 2014 im Betrage von total Fr. 276 300.00 sowie eine zusätzliche Abschreibung zulasten der Laufenden Rechnung 2014 von Fr. 1 373 700.00 für Investitionsbeiträge für den sozialen Wohnungsbau in Berggebieten, an den Ausbau des Busbahnhofs Siebnen-Wangen, an Gewässerverbauungen und an Meliorationen.

Die Rechnung 2014 wurde genehmigt. Bei einem Aufwand von Fr. 44 563 386.01 und einem Ertrag von Fr. 44 103 058.94 schloss die Laufende Rechnung 2014 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 539 672.93 ab. Die Investitionsrechnung 2014 schloss mit Netto-Investitionen in der Höhe von Fr. 1 740 908.70 ab. Nach Verbuchung des Ergebnisses 2014 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 539 672.93 beträgt das Eigenkapital neu Fr. 9 922 524.93.

Zudem genehmigte die Bezirksversammlung einen Nachkredit von Fr. 50 000.00 zulasten der Laufenden Rechnung 2015 für Abklärungen und Planungsarbeiten für die Schulraumplanung der Sek1 Lachen.

#### Bezirksversammlung vom 1. Dezember 2015

Die Bezirksversammlung hat dem Voranschlag 2016 des Bezirks March ohne Änderungen zugestimmt. Der Voranschlag für die Laufende Rechnung sieht bei einem Gesamtaufwand von Fr. 45 040 500.00 und einem Gesamtertrag von Fr. 44 131 600.00 einen Aufwandüberschuss von Fr. 908 900.00 vor. In der Investitionsrechnung 2016 sind Ausgaben von 3.005 Mio. Franken eingestellt. Einnahmen waren nicht in Aussicht, sodass die Netto-Investitionen ebenfalls 3.005 Mio. Franken betragen.

Der Antrag, den Steuerfuss für 2016 von 55 auf 52% zu reduzieren, wurde genehmigt.

Im Anschluss an die Geschäfte wurde Bezirksweibel Josef Flühler nach 30 Amtsjahren verabschiedet.

---

### 2. Abstimmungen und Wahlen

#### Bezirksabstimmung vom 8. März 2015

Beschlussfassung über den möglichen Erwerb der Liegenschaften KTN 173 und KTN 743, Ziegelwis, Altendorf, im Baurecht und die Genehmigung eines Planungskredits für eine neue Schulanlage für die Sek1 Untermarch: 6 084 Nein zu 3 227 Ja

**Ersatzwahl Säckelmeister vom 8. März 2015:**

Absolutes Mehr	4 401
Schwyter Donat, Langacker 21, Lachen (SVP)	4 188
Beatrice Waltenspühl, Steineggerhof 1, Wangen (FDP)	2 676
Urs Eigenmann, Bahnhofstrasse 67, Reichenburg	1 851

Da kein Bewerber das absolute Mehr erreicht hat, kam es zu einem 2. Wahlgang. Urs Eigenmann hat seine Kandidatur nach dem 1. Wahlgang zurückgezogen.

**Ersatzwahl Säckelmeister vom 14. Juni 2015, 2. Wahlgang:**

Schwyter Donat, Langacker 21, Lachen (SVP)	4 746
Beatrice Waltenspühl, Steineggerhof 1, Wangen (FDP)	4 521

Im 2. Wahlgang zählt das relative Mehr, sodass Statthalter Donat Schwyter zum neuen Säckelmeister gewählt wurde. In der Folge gab er das Amt des Statthalters ab, was wiederum zu einer Ersatzwahl führte.

**Ersatzwahl Statthalter vom 18. Oktober 2015**

Absolutes Mehr	4 559
Josef Koller, Bügelhof 43, Schübelbach (CVP)	8 761
Vereinzelte	356

Bezirksrat Joe Koller wurde zum neuen Statthalter gewählt. Da der Amtsantritt am 3. November 2015 erfolgte, und die Bezirkserneuerungswahlen auf den 1. Mai 2016 festgelegt wurden, konnte auf eine Ersatzwahl für das vakant gewordene Bezirksratsmandat verzichtet werden.

---

**3. Bezirksrat****Bezirksratssitzungen:**

Der Bezirksrat behandelte 2015 an 17 Bezirksratssitzungen insgesamt 163 Geschäfte (2014: 16 Sitzungen und 137 Geschäfte / 2013: 15 Sitzungen und 123 Geschäfte).

**Strategisches:***Schulraumplanung:*

Der Mietvertrag mit der Gemeinde Lachen für die Schulanlage am Park in Lachen läuft 2019 aus. Der Bezirk konzentrierte sich nach dem negativen Entscheid zum Baurechtsvertrag in der Ziegelwis Altendorf auf den heutigen Schulstandort in Lachen und gründete eine Schulraumplanungskommission. Die Aufgabe dieser Kommission besteht in der Bereitstellung der Grundlagen und den Verhandlungen mit der Gemeinde Lachen betreffend den Erwerb des Schulhauses am Park und der Gewährung eines Baurechts für das Schulhaus und einen Erweiterungsbau. Der Bezirksrat sieht vor, die Schulanlage in Lachen bis zu einer Kapazität von maximal 600 Schülerinnen und Schülern auszubauen. Hauptproblem bei den Verhandlungen zwischen dem Bezirk March und der Gemeinde Lachen ist die definitive Lösung der Altlastenfrage.

*Spital Lachen:*

Das Spital Lachen wies einige Jahre lang defizitäre Rechnungen auf. Unter der neuen Leitung von Verwaltungsratspräsident Armin Hüppin und Spitaldirektorin Evelyne Reich wurden 2015 erfolgreich Massnahmen ergriffen, um die finanzielle Lage des Spitals Lachen in den Griff zu bekommen.

Die Bezirksräte March und Höfe haben eine gemeinsame Spitalkommission gegründet und die Statuten der Spital Lachen AG überarbeitet. Auch weitere Massnahmen, wie die Erarbeitung einer Eignerstrategie, wurden in die Wege geleitet.

---

#### **4. Informatik / ICT**

Die grösste Investition im Budgetjahr 2015 mit Fr. 197 000.– war die Erneuerung/das Update der zentralen Speicherhaltung (Upgrade von NetApp FAS3010 auf FAS8020). Zusätzlich musste auch die Kapazität des Backup-Speichers (Schulhaus am Park, Lachen) angepasst und erhöht werden. Damit ist die Speicherhaltung der Schulen und der Bezirksverwaltung wieder auf dem aktuellen Stand. Im Bereich Netzwerk wurden nach langjährigem Einsatz die Aktivkomponenten (Switches) vereinheitlicht und auf den neusten Stand gebracht.

Im Bereich der Fachapplikationen (W&W Fibu, WinKoam, Therefore usw.) wurden verschiedene Updates durchgeführt. Insbesondere wurde die Fachapplikation «Tribuna», welche beim Bezirksgericht und bei der Staatsanwaltschaft als zentrale Applikation eingesetzt wird, einem grösseren Upgrade unterzogen.

Per 1. Mai 2015 konnte die dringend notwendige personelle Ressourcenerhöhung im IT-Bereich umgesetzt werden. Mit Fabian Feldmann wurde ein zusätzlicher Informatiker angestellt, welcher speziell im Bereich Clientmanagement die Informatik des Bezirks March unterstützt. Ein erstes Projekt war die Erstellung eines neuen Referenz Desktops (Virtual Desktop) für den Schulbereich, welcher inzwischen an allen drei Standorten erfolgreich in Betrieb ist.

Im Schulbereich konnte nach einer längeren Evaluationsphase die neue Software für die Mediathek in Betrieb genommen werden. Dabei gelangt die Bibliotheks-Software «Bithek 6» an allen drei Standorten zum Einsatz. Es handelt sich dabei um eine lokale Lösung mit zusätzlichem WEB-Zugriff.

Die im 2014 gegründete Fachgruppe «Schule + Informatik» unter der Leitung von Urs Schütz hat ihre Tätigkeit fortgeführt. Unter anderem wurden ein pädagogisches und ein technisches Grobkonzept erstellt für den künftigen Einsatz von Tablets oder weiteren mobilen Geräten (Stichwort «*Bring your own device*»). Dabei wurden die Grundlagen für ein grösseres Pilotprojekt inkl. WLAN-Infrastruktur geschaffen. Vorgesehen ist das Pilotprojekt für das Schuljahr 2016/17.

Da der Kanton das Schulverwaltungsprojekt iCampus per Mitte 2016 gänzlich einstellen wird, musste eine alternative Lösung gefunden werden. Der Bezirk March entschied sich für die vom Kanton empfohlene Schulverwaltungslösung «Scolaris» der Firma PMI, Aarau. Im April 2015 erfolgten die Installation und die Datenmigration ab iCampus. Parallel zu Scolaris wurde zusätzlich für den Bereich der Notenverwaltung das LehrerOffice eingeführt.

2016 soll den interessierten Gemeinden der March die Möglichkeit geboten werden, im Rahmen einer Mandantenlösung mit Leistungsvereinbarung, sich der Lösung des Bezirks anzuschliessen.

## 1. Verwaltung

Da das beim Bezirk March im Einsatz stehende Protokollprogramm der Verwaltung vom Lieferanten nicht mehr unterstützt wird, hat der Bezirk beschlossen, technisch einen Schritt vorwärts zu gehen und für die Verwaltung eine elektronische Geschäftsverwaltung einzuführen. Ziel ist es, möglichst viele Akten elektronisch zu erfassen und zu bearbeiten und diese später auch elektronisch zu archivieren. Im Verlaufe des Jahres wurde in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Amtsstellen ein neues Ordnungssystem für die Aktenablage ausgearbeitet, welches die Basis für eine elektronische Geschäftsverwaltung bildet. Der Bezirksrat hat sich für eine Software der Firma BrainConnect AG aus Sempach-Station entschieden. Der Start ist nach einer kurzen Vorbereitungsphase geglückt, und die Bezirksverwaltung und das Rektorat arbeiten bereits mit der neuen Software.

## 2. Verwaltungsleitung

Die Verwaltungsleitung, die sich um abteilungsübergreifende Führungsfragen kümmert, tagte 2015 nur einmal. Hauptthemen waren der Wechsel zu einem elektronischen Geschäftsverwaltungsprogramm (GEVER) und die dazu notwendigen Vorbereitungsarbeiten, insbesondere die Erarbeitung eines neuen Ordnungssystems.

## 3. Personelles

<i>Personalbestand</i>	<i>1.1.2013</i>	<i>1.1.2014</i>	<i>1.1.2015</i>	<i>1.1.2016</i>
Anzahl Mitarbeitende:	65	70	77	77
Davon Teilzeitstellen:	27	28	32	29
Umgerechnet in Vollzeitstellen:	56.60	62.85	64.10	66.30
<i>Vollzeitstellen</i>				
Kanzlei / Kassieramt / Informatik	4.10	4.10	4.10	5.10
Staatsanwaltschaft	7.90	8.90	9.00	9.00
Bezirksgericht	7.10	7.50	8.60	8.60
Erbschaftsamt	1.20	1.40	1.40	1.40
Notariat, Grundbuchamt und Konkursamt	20.60	21.80	21.40	22.50
Tiefbau / Liegenschaften	10.20	12.50	12.75	12.75
Gewässer	1.60	1.80	1.80	1.80
Rektorat	2.00	2.75	2.75	2.85
Schulsozialarbeit	1.90	2.10	2.30	2.30
Total Vollzeitstellen	56.60	62.85	64.10	66.30

Nicht in diesen Zahlen enthalten sind eine Praktikumsstelle beim Bezirksgericht, eine kaufmännische Lehrstelle beim Notariat sowie die Lehrerschaft und das Sekretariat der Schulleitungen vor Ort.

Bei der Informatik wurde ein zusätzlicher Informatiker eingestellt. Die Bezirksarchivarin arbeitet zu rund 40% für Märchler Gemeinden; diese Leistungen werden verrechnet. Beim Bezirksgericht wurden bei den Gerichtsschreibern weiterhin zusätzliche Stellenprozente bewilligt, um die steigende Anzahl Fälle bearbeiten zu können. Im Konkursamt wurde eine zusätzliche 50%-Stelle für die Sachbearbeitung bewilligt. Im Rektorat wurde der Stellenetat für die Einführung von Scholaris vorübergehend um 10% erhöht.

## **Ressort Finanzen**

Hauptgeschäft des Ressorts Finanzen sind die Budgetierung und Rechnungslegung, wobei auf den einleitenden Bericht des Säckelmeisters zur Rechnung 2015 verwiesen wird. Neben diesem Kerngeschäft beschäftigt sich das Ressort Finanzen vor allem mit der Prüfung von Beitragsgesuchen an verschiedenste Veranstaltungen im Bezirk March. Insgesamt konnten im Jahre 2015 für 19 Veranstaltungen Unterstützungsbeiträge gesprochen werden. Es mussten aber auch 9 Gesuche abgelehnt werden, da die Bedingungen des Bezirks für die Sprechung eines Beitrags nicht erfüllt waren. Zudem leistete der Bezirk grössere Beiträge an die Fulbito-Woche des FC Lachen/Altendorf, das Eisfeld Lachen sowie einen Mietkostenanteil an die Bürokosten der Pro Juventute March. Dem Natur- und Tierpark Goldau sicherte die Finanzkommission zulasten der Rechnung 2016 einen Beitrag von Fr. 5 000.00 an den Bau eines multifunktionalen Gebäudes zu.

## **Ressort Bildung**

Der Schulbetrieb an den drei Schulstandorten Lachen, Siebnen und Buttikon verlief insgesamt in ruhigen Bahnen. Die zwölf neuen Lehrpersonen konnten sich gut einarbeiten und in die Teams integrieren. Insgesamt unterrichteten 125 Lehrpersonen 1143 Schüler/-innen in 69 Klassen. Die Kosten pro Schüler/-in lagen mit Fr. 18 921.– (Schuljahr 2014) rund 15 Prozent unter dem kantonalen Durchschnitt.

Zweck und Ziel der Sek1 March ist es, die Jugendlichen optimal auf ihre Laufbahn nach der obligatorischen Schulzeit vorzubereiten. Die Sek1 March ist den sehr heterogenen Voraussetzungen und Bedürfnissen der Schüler/-innen mit vielfältigen Unterrichtsformen begegnet: Formen des kooperativen Unterrichts sowie förderorientierte Feedbacks wurden vermehrt eingesetzt und haben zum erfolgreichen Lernen beigetragen. Zusätzliche Angebote zur Begleitung und Unterstützung stiessen auf reges Interesse, so etwa die Hausaufgabenhilfe oder die Vorbereitungskurse für die Aufnahmeprüfung an die Mittelschulen.

Mit der integrativen Förderung wurden niederschwellig und zeitlich begrenzt einige Schüler/-innen zur Erreichung der Lernziele unterstützt. Vier Schüler/-innen konnten während der ersten Oberstufe in die nächsthöhere Schulstufe aufgestuft werden. Die Integration einzelner Sonderschüler/-innen verlief unspektakulär und erfolgreich. Erstmals wurde – als Antwort und Notwendigkeit auf die stetig steigende Anzahl von Flüchtlingen und Migranten – am Standort Siebnen eine Integrationsklasse geführt. Während 20 Wochen erhalten die Jugendlichen aus aller Welt die sprachlichen und kulturellen Grundlagen, um anschliessend in einer Regelklasse integriert und dort weiterbeschult zu werden. Der Schulsozialdienst durfte einigen Schülerinnen und Schülern über die Schule hinaus in ihren privaten, teils schwierigen Situationen behilflich sein.

Gemeinsame Anlässe für Schüler/-innen in Sport (Lager, Sporttage) und Kultur (Konzerte, Poetry Slam, Ausstellungen, Präsentationen der Abschlussarbeiten usw.) bestärkten auch im 2015 das gute Schulklima. Jahresthemen, z. B. «Verschiedene Spuren – gemeinsamer Weg» stärkten die schulortspezifische interne Zusammenarbeit.

Neu eingeführt wurden die Programme LehrerOffice für Planung, Austausch und Noten, Sclaris für die effiziente Schuldatenverwaltung sowie Bithek für die Schulbibliothek. Die Stundenplanung erfolgte einheitlich über gpUntis. Das Kriseninterventionskonzept der Sek1 March wurde fertig erarbeitet und bereits eine Evakuationsübung durchgeführt. Die Schulraumsituation in Lachen erwies sich als schwierig, ebenso die Organisation der Werkschulklassen.

Die Zusammenarbeit der Sek1 March mit dem Bezirksschulrat sowie dem Bezirksrat war intensiv und konstruktiv. Die Anliegen der Schule im Sinne einer hervorragenden Bildung unserer Jugendlichen fanden Gehör und wurden entsprechend unterstützt. Jürg Kraft übergab per Ende 2015 sein Amt als Rektor der Sek1 March an Fredy Tischhauser.

Die Sek1 March plant für das neue Schuljahr 2016/17 ein Zeitgefäß zur Begabungsförderung innerhalb des regulären Unterrichts. Die entsprechenden Vorbereitungen und Weiterbildungen der Lehrpersonen laufen zurzeit auf Hochtouren. Die Entwicklung steht im Einklang mit der Kompetenzorientierung der bevorstehenden Einführung des Lehrplans 21. In einem Pilotprojekt wird geprüft, ob BYOD (bring your own device) künftig im Unterricht zielführend genutzt werden könnte. Im Wahlfachbereich erhalten interessierte Schüler/-innen die Gelegenheit, ihre Kenntnisse mit entsprechenden Abschlussdiplomen unter Beweis zu stellen (ECDL in Informatik, PET in Englisch).

## **Ressort Gesundheit und Soziales**

Das Ressort Gesundheit und Soziales betreut die Bereiche Spitalwesen, wo der Bezirk March 50%-Aktionär an der Spital Lachen AG ist, sowie den Rettungsdienst Lachen, für den der Bezirk von Gesetzes wegen zuständig ist. Diese Bereiche arbeiten grundsätzlich selbständig. Im Bereich Spital waren die Bezirksräte March und Höfe in strategischen Fragen gefordert. Die Statuten wurden überarbeitet, und derzeit wird von den Räten eine Eignerstrategie entwickelt.

Das Ressort Gesundheit und Soziales betreut die Jugendarbeit March, welche sich regional gut etablieren konnte. An der Abstimmung vom 9. Februar 2014 haben die Stimmbürger des Bezirks March einer Weiterführung und einem massvollen Ausbau der Jugendarbeit March für die Jahre 2014 bis 2017 zugestimmt, sodass die Jugendarbeit mit einem Sommer-Angebot erweitert werden konnte. Nachdem die Jugendarbeit sich inzwischen gut konsolidiert hat, hat die Fachkommission Jugendarbeit die Vorbereitungen für den Übergang in einen definitiven Betrieb vorangetrieben.

Auf Antrag der Märchler Gemeindepräsidenten wurden die Arbeiten rund um eine bezirksübergreifende Koordination der Pflegeplätze wieder aufgenommen.

## **Ressort Liegenschaften**

Die Liegenschaftenkommission ist 2015 zu 6 Sitzungen zusammengekommen, Dabei wurden 36 Geschäfte behandelt. Aufgrund der 2012 neu eingeführten Kompetenzregelungen werden kleinere Geschäfte entsprechend den Aufgabenkompetenzen präsidial oder direkt durch die Abteilung Liegenschaften bearbeitet.

### **Rathaus**

Zusammen mit der Staatsanwaltschaft March wird das Rathaus von der Schlichtungsbehörde genutzt. Der Rathaussaal diente auch 19 Mal für Ziviltrauungen und wurde zusätzlich für einige private oder gesellschaftliche Anlässe gemietet.

### **Friedeck**

Die Büroräumlichkeiten des Bezirks March am Bahnhofplatz 3 in Lachen bieten Platz für die Bezirksverwaltung, das Bezirksgericht, das Erbschaftsamt sowie das Notariat und das Grundbuch- und Konkursamt. Da die Bezirksräumlichkeiten in den vergangenen Jahren saniert wurden, beschränken sich die Arbeiten auf den üblichen Unterhalt. Aktuelle Themen sind die Klimatisierung der Räume im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss sowie Sicherheitsfragen im Zusammenhang mit dem Einbruch- und Personenschutz.

### **Schulanlage Sek1 Siebnen**

2015 wurde neben den normalen Unterhaltsarbeiten und den zur Sicherheit dienenden Massnahmen die Umgebung erneuert. Zusammen mit der Flachdachsanierung beim Balkon der Hauswartwohnung wurde der grosse, längst defekte Betonbrunnen entfernt. Den freigebliebenen Platz ziert neu ein Spitzahorn. Entlang der Äusseren Bahnhofstrasse wurde der Abschluss mit einer Bepflanzung gestaltet, dies in der Hoffnung, den Schülerverkehr so zu kanalisieren, dass die eigentlichen Zugänge benützt werden. Das Befahren des Rasens mit Velos und Mofas führte alle Jahre zu zusätzlichen Unterhaltskosten. In der Hoffnung, dass die Vandalen-Akte zurückgehen, wurden neben der Neubepflanzung die Zugänge zum Schulhausareal auf der Ost- sowie Westseite besser beleuchtet. Auch dem Littering wurde in diesem Zusammenhang Beachtung geschenkt. Das Areal wurde 2015 durch eine private Sicherheitsfirma sporadisch überwacht. Diese Massnahme wird 2016 weitergeführt.

Das Areal der Sek1 March Siebnen wurde neu mit einem richterlichen Fahr- und Parkverbot versehen. Diese Massnahme wurde unter anderem aufgrund von Hinweisen aus der Nachbarschaft wegen Lärmbelästigungen bis spät in die Nacht notwendig. Seit der Neugestaltung des Bahnhofareals, der Bushaltestelle sowie des Park+Rail wird das Schulareal zudem vermehrt von Personen aufgesucht, die dort eigentlich nichts zu suchen haben.

Im Rahmen der periodischen Elektrokontrolle der elektrischen Hausinstallationen wurde bemerkt, dass die bei früheren Kontrollen festgestellten Mängel nie behoben wurden. Dieses Versäumnis wurde 2015 mit grossem Aufwand erledigt.

### **Schulanlage Sek1 Buttikon**

Die Arbeiten im Zusammenhang mit der Schulwegsicherheit zwischen Buttikon und Reichenburg wurden durch das kantonale Tiefbauamt 2015 in Angriff genommen und können 2016, exkl. Deckbelagseinbau im Jahre 2017, abgeschlossen werden. Bekanntlich beteiligt sich der Bezirk March an diesen Kosten mit pauschal Fr. 900 000.–. Die provisorische Zufahrt zur Sek1 March Buttikon wird wieder zurückgebaut. Die Zufahrt zur Sek1 March Buttikon wird am alten Standort zusätzlich mit einem Trottoir bis ins Schulareal neu erstellt.

Neben den intensiven Unterhaltsarbeiten an der Sek1 March Buttikon konnten wie gewünscht Akustikverbesserungen der Aula und des Schulzimmers 110 ausgeführt werden.

In den Sommerferien 2015 wurden die fehlenden Absturzsicherungen auf dem Flachdach des Schultraktes und dem Turnhallendach montiert und Flachdachunterhaltsarbeiten ausgeführt. Bei Arbeiten auf Dächern sind ab einer Absturzhöhe von 3 m Massnahmen zu treffen, die einen Absturz verhindern.

## **Ressort Tiefbau und Gewässer**

Die Baubehörde des Bezirks March behandelte im Jahre 2015 an 8 Sitzungen insgesamt 86 Traktanden. Die Baubehörde behandelt bauliche und raumplanerische Massnahmen am Bezirksstrassennetz sowie an den Gewässern, welche im Zuständigkeitsbereich des Bezirks als Hoheitsträger liegen. Entsprechend der Verfügungs- und Aufgabenkompetenz werden die Geschäfte über die Baubehörde oder direkt in den Abteilungen Tiefbau und Gewässer erledigt.

## **Tiefbau**

Das Ressort Tiefbau ist für die rechtzeitige und werterhaltende Instandhaltung und Sanierung der Bezirksstrassen und ihrer Entwässerung verantwortlich.

Die Strassen des Bezirks March verteilen sich auf die neun im Bezirk March liegenden Gemeinden. Diese Strassen gilt es das ganze Jahr hindurch zu unterhalten, zu sanieren oder zu erneuern. Das Personal ist motiviert, die Unterhaltsarbeiten sowie Bauwerkssanierungen zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort auszuführen. Werkeigentümer und Gemeinden sind zur Mitarbeit eingeladen. Etwas Nachsicht, Geduld oder Verständnis wird manchmal auch von privater Seite erwartet.

Der betriebliche Unterhalt der bezirkseigenen Anlagen erfolgt wo möglich durch den eigenen Unterhaltungsdienst, der neu seit Herbst 2015 von Egon Bamert als Strassenmeister geführt wird. Wir sind dankbar für Geduld und Verständnis gegenüber den Dienstleistenden. Konstruktive Anregungen durch die Bezirksbevölkerung werden ernst genommen.

Im Jahre 2015 durften durch private Unternehmungen die Etzelstrasse in Altendorf (zwischen Fliegenberg und Lüssibach), die Staldenstrasse in Galgenen (zwischen Quellenstrasse und Waldende) sowie die Bahnhofstrasse in Wangen und Siebnen (in den Bereichen Brücke über Bahnhofstrasse und Einlenker in die Glarnerstrasse) saniert werden. In Innerthal wurde eine weitere Etappe der Strassenentwässerung Seestrasse, vom Oberhof bis Rüti, ausgeführt und die Belagsarbeiten der 2. Etappe Oberhof–Ziggen abgeschlossen. Der Bereich Ziggen bis Bruch wurde mittels Belagserneuerung saniert.

Die Strassensanierung an der Benknerstrasse in Reichenburg zwischen der Speerstrasse und Linthbrücke konnte nach anfänglichen Schwierigkeiten ebenfalls im vorgesehenen zeitlichen Rahmen abgeschlossen werden.

Alle Tiefbauarbeiten konnten dank der herrlichen Frühlings-, Sommer- und Herbstzeit termingerecht ausgeführt werden. Natürlich gibt es immer wieder Abweichungen vom Budget, da die Arbeiten bei der Ausführung in Bezug auf Termine und Kosten laufend optimiert werden. Für das Verständnis der vom Bau unmittelbar betroffenen Bevölkerung danken wir nochmals herzlich.

Nicht nur die Strassenbeläge, sondern auch die Strassenentwässerungen müssen laufend unterhalten werden. Der Bezirk ist daran, für den Unterhalt der Strassenentwässerungen und Sickerleitungen einen Kataster zu erstellen, damit die Unterhaltsarbeiten terminiert und budgetiert werden können.

## **Gewässer**

Der Bezirk March blieb im Jahre 2015, abgesehen von kleineren, örtlichen Ereignissen, von grossräumigen Unwetterereignissen verschont. Es mussten diesbezüglich keine Beiträge gemäss dem Wasserrechtsgesetz an Sofortmassnahmen gesprochen werden.

Ein beitragsberechtigtes Hochwasserschutzprojekt ist in Innerthal am Laelibach ausgeführt worden. Als Folge verschiedener Unwetter in den vergangenen Jahren, speziell im Juli 2011, wurden die Bachverbauungen teilweise schwer beschädigt und zerstört. In der Zuständigkeit der Flurgenossenschaft Innerthal konzentrierte man sich auf den Erhalt der Verbauung im untersten Bachabschnitt von der Seeeinmündung bis zirka 100 m oberhalb der Seestrasse.

In Reichenburg wurden Beiträge an die vierte Bauetappe des Hochwasserschutzprojektes Hogglibach ausgerichtet. Mit der Ausführung dieser letzten Etappe wird das Gesamtprojekt fertig erstellt. Nachdem die Bauarbeiten am 22. Juni 2015 in Angriff genommen wurden, sollte der Abschluss wie vorgesehen im Frühjahr 2016 erfolgen können. Mit Abschluss dieser letzten Etappe wird das Gesamtprojekt wirksam, und das immer noch vorhandene Schutzdefizit kann behoben werden.

Wie bereits letztes Jahr orientiert, ist die Totalrevision des kantonalen Wasserrechtsgesetzes in Vorbereitung. Diese ist aufgrund umfangreicher, neuer bundesrechtlicher Regelungen und neuer Aufgaben notwendig. Zeitlich verzögert sich die Revision. Die Vernehmlassung ist im Sommer 2016 vorgesehen, und anschliessend erfolgt die Auswertung und Behandlung im Kantonsrat. Die Inkraftsetzung dürfte voraussichtlich nicht vor 2018 erfolgen.

Bei dieser Gelegenheit weisen wir wiederum darauf hin, dass dort, wo keine Wuhrkorporation oder Flurgenossenschaft besteht, die Zuständigkeit für den Unterhalt und Sicherungsmassnahmen von fliessenden Gewässern bei jedem einzelnen Grundeigentümer liegt. Die Uferböschung samt Bestockung muss gepflegt und das Gerinne freigehalten werden. Falls technische Eingriffe am Gewässer erforderlich werden, ist dafür das ordentliche Baubewilligungsverfahren einzuhalten. Es ist unbedingt auch zu beachten, dass der Gewässerabstand respektiert wird. Der Gewässerraum muss frei von Bauten und Anlagen gehalten werden, was auch für Holzstapel und Lagerplätze gilt. Bei Unklarheiten gibt die Abteilung Gewässer des Bezirks March gerne Auskunft.

## **Amtsstellen**

### **1. Bezirksgericht**

Beim Bezirksgericht March sind 2015 1418 Fälle (Vorjahr 1312) eingegangen, die Pendenzen aus dem Vorjahr beliefen sich auf 234 Fälle (Vorjahr 252). Erledigt wurden im letzten Jahr 1415 Fälle (Vorjahr 1330); per 31.12.2015 waren somit 237 Fälle (Vorjahr 234) hängig. Eine detaillierte Geschäftsübersicht sowie Angaben über die Verfahrensdauer und Erledigungsarten der einzelnen Fälle können dem Rechenschaftsbericht des Kantonsgerichts Schwyz 2015 entnommen werden.

Im Berichtsjahr wurden im Rahmen der unentgeltlichen Rechtspflege Fr. 126 888.15 an die unentgeltlichen Rechtsvertreter ausbezahlt. Überdies resultierten bei den Gerichtsgebühren aufgrund der Gewährung der unentgeltlichen Prozessführung Mindereinnahmen von Fr. 42 734.00.

### **2. Staatsanwaltschaft**

Im Jahr 2015 verzeichnete die Staatsanwaltschaft March 1007 (im Vorjahr: 1085) Neueingänge wegen Verbrechen und Vergehen, davon 571 (621) Fälle mit bekannter Täterschaft. 2015 wurden 273 (317) Verfahren wegen Verbrechen und Vergehen mittels Strafbefehl erledigt. In 36 (54) Fällen wurde Anklage erhoben resp. ein Strafbefehl dem Einzelrichter überwiesen. Insgesamt wurden 1091 (1154) Verfahren erledigt.

Bei den Übertretungen sind im Berichtsjahr 1472 (1301) Fälle bei der Staatsanwaltschaft March eingegangen. Dem stehen 1342 (1293) Erledigungen gegenüber.

Im Strafvollzug waren bei 2 (3) Freiheitsstrafen insgesamt 102 (305) Hafttage zu vollziehen. Weiter wurden aufgrund nicht bezahlter Geldstrafen/Bussen in 6 (10) Fällen 69 (163) Hafttage Ersatzfreiheitsstrafe vollzogen. In 4 (4) Fällen wurde gemeinnützige Arbeit geleistet. Im Jahr 2015 wurde 1 (0) Massnahmen/Weisungen vollzogen; 12 (9) Massnahmen/Weisungen sind noch andauernd.

In 6 (3) Fällen wurde die Staatsanwaltschaft March im vergangenen Jahr um Hilfe bei der Vollstreckung zivilrechtlicher Urteile ersucht.

### 3. Notariat, Grundbuchamt und Konkursamt

#### Notariat und Grundbuchamt

##### 1) Anzahl notarielle Geschäfte

<b>2015</b>	2014	2013	2012	2011
3050	2724	3291	3040	3247

In diesen Zahlen sind nebst den Grundbuchgeschäften auch Beurkundungen in den Bereichen Gesellschaftsrecht, Ehe- und Erbrecht sowie Bürgschaften enthalten; nicht inbegriffen sind Beglaubigungen sowie Grundbuchauszüge.

##### 2) Umfang (Werte)

###### Handänderungen:

<b>2015</b>	2014	2013	2012	2011
637 216 849	508 191 573	650 864 222	563 341 673	594 371 688

###### Grundpfandrechte:

<b>2015</b>	2014	2013	2012	2011
445 218 450	383 623 803	432 970 067	430 361 920	479 280 459

##### 3) Gebühreneinnahmen

<b>2015</b>	2014	2013	2012	2011
3 220 501.00	2 761 217.00	3 108 575.00	2 909 672.00	3 573 352.00

#### Grundbuchbereinigung/Informatik-Grundbuch

Stand per 31.12.2015

Eigentliche Grundstücke: (ohne Stockwerk-, Baurechts- und Miteigentumsgrundstücke)

	Total	davon bereinigt
Altendorf	2 087	893
Galgenen	1 662	1 662
Innerthal	245	0
Lachen	1 637	1 637
Reichenburg	1 610	0
Schübelbach	2 442	0
Tuggen	1 311	735
Vorderthal	627	0
Wangen	1 628	1 628
<b>Total</b>	<b>13 249</b>	<b>6 555</b>

Die Bereinigungsarbeiten in der Gemeinde Altendorf erfolgen derzeit in 5 Grundbuchplänen mit insgesamt 100 Grundstücken; nämlich in Plan 26 (Flurnamen laut Grundbuchvermessung: Sandgrueb, Taulen, Rai, Mülibach) und in den Plänen 40 bis 43, dem nord-östlichen Teil der Gemeinde Altendorf (Flurnamen laut Grundbuchvermessung: Bogenhof, Ziegelwis, Appertenweidli, Seehof, Seegüetli, Hirschen, Chöli, Schättihof, Bitzi, Halden, Tiergarten, Brüggli und Tännhof).

In der Gemeinde Wangen, zu einem grossen Teil in Altendorf und Galgenen sowie auch teilweise in Lachen werden die Grundstücke bereits im Informatik-Grundbuch geführt.

**Konkursamt March**

	<b>2015</b>	2014	2013	2012
Konkurseröffnungen	89	56	55	50
abgeschlossene Konkursverfahren	74	51	44	52
laufende Konkursverfahren per 31.12.	49	34	29	18

Die Anzahl der Konkurse ist gegenüber dem Vorjahr um 60% gestiegen, wobei insbesondere bei den Nachlassliquidationen ein markanter Anstieg zu verzeichnen ist. Die Verfahren zufolge Ausschlagung der Erbschaft machen ca. einen Drittel aller Verfahren aus.

**4. Schlichtungsbehörde in Mietsachen**

<b>Geschäftsgang:</b>	<b>2015</b>	2014	2013	2012	2011
Pendente Fälle aus dem Vorjahr	17	25	20	9	8
Neueingänge	93	96	117	124	89
Erledigungen	88	104	112	113	88
Pendente Fälle Ende Jahr	22	17	25	20	9

**Erledigungen:**

Einigung	65	73	86	86	66
Feststellung der Nichteinigung	15	12	7	12	6
Annahme des Urteilsvorschlags	2	4	3	4	4
Erteilung der Klagebewilligung	1	0	4	1	11
Entscheid	1	4	2	2	0
Anderweitige Erledigung	4	11	10	8	1
<b>Total Erledigungen</b>	<b>88</b>	<b>104</b>	<b>112</b>	<b>113</b>	<b>88</b>

**5. Erbschaftsamt****Erbschaftsamt March**

Das Erbschaftsamt March ist seit 1.1.2013 die zuständige Behörde für Sicherungsmassregeln in Erbfällen und führt die Steuerinventarisierungen im Auftrag der kantonalen Steuerbehörden durch. Im Weiteren erledigt das Erbschaftsamt die Sachbearbeitung im Zusammenhang mit der Eröffnung der Verfügungen von Todes wegen, der Erbbescheinigungen sowie der Erbausschlagungen zuhanden des dafür zuständigen Einzelrichters am Bezirksgericht March.

In der Berichtsperiode ereigneten sich 282 Todesfälle von Bürgern mit Wohnsitz im Bezirk March, eine Zunahme von rund 10% gegenüber dem Vorjahr. Erbbescheinigungen sind proportional rund 15% mehr ausgestellt worden als 2014, ebenso wurden mehr Erbausschlagungen bzw. konkursamtliche Nachlassliquidationen verfügt. Der Aufwand für diese Abwicklungen ist stark von den Umständen im Einzelfall abhängig und fällt beispielsweise höher aus, wenn es um die Erbenermittlung bei Erblassern mit ausländischer Staatsbürgerschaft geht oder bei umfangreicher Verwandtschaft bzw. vielen gesetzlichen Erben.

---

Notizen:

# Bezirksversammlung

Dienstag, 19. April 2016, 20.00 Uhr  
in der Turnhalle Seefeld, Lachen

